



Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Karmarschstraße 43
30159 Hannover

Telefon 0511 35 39 60-0
Telefax 0511 35 39 60-15

nlv@landfrauen-nlv.de
www.landfrauen-nlv.de

Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80
Konto 900 180 595
IBAN DE 47 2505 0180 0900 1805 95
BIC SPKH DE 2H XXX

St.-Nr. 25/277/01188

DIES UND DAS AUS HANNOVER 3/2022

An die Vorsitzenden der LandFrauenvereine,
Vorsitzenden der Kreisverbände des NLV,
die Beraterinnen an den Kreis- und Außenstellen
der LWK, die zuständig sind für die
Betreuung der Kreisverbände,
sowie Präsidiumsmitglieder des NLV

26.09.2022

Dies und Das aus Hannover

Liebe LandFrauen,

anliegend erhalten Sie die dritte Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ in diesem Jahr.

Sie finden darin neben aktuellen Berichten aus Ihrem Landesverband und dem Deutschen LandFrauenverband viele Tipps, Anregungen und Termine für Ihre Vereinsarbeit.

Nachahmenswerte Ideen können Sie gerne auch den Beiträgen aus den LandFrauenvereinen und Kreisverbänden entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Wessel, Geschäftsführerin



NLV - Dies und Das aus Hannover

Das Wichtigste auf einen Blick

Zeitgeschehen und Eierlikör: der Podcast des NLV

Der NLV startet seinen eigenen Podcast mit dem Namen „Zeitgeschehen und Eierlikör“. Ziel des Podcasts ist es, zu erklären, warum der Landesverband bestimmte Themen aufgreift.

Zu den jeweiligen Themen kommen Expert*innen zu Wort, um thematische Hintergrundinformationen zu vermitteln. Der Podcast soll in einem Rhythmus von acht Wochen erscheinen und kann über die gängigen Podcast-Portale (Spotify, Apple Podcasts, Amazon und Google) abonniert werden oder auf der Webseite des NLV aufgerufen werden. Die erste Folge mit dem Thema „Demokratie und ich“ erscheint Anfang Oktober.



Shop auf der NLV-Webseite

Mit dem Umzug unserer Webseite auf ein neues Content-Management-System haben wir den Shop mit den Verkaufsartikeln des NLV aus dem internen Bereich geholt. Die Verkaufsartikel sind nun im öffentlichen Bereich unserer Webseite www.landfrauen-nlv.de zu finden.

Besuch der LandFrauen aus Katalonien

Vom 9. bis 12. Oktober erhält der NLV Besuch von 40 LandFrauen aus der spanischen Region Katalonien. Der NLV hat für die Besucherinnen ein abwechslungsreiches Programm vom Harz bis an die Küste zusammengestellt, das sie über landwirtschaftliche Betriebe und LandFrauenarbeit in Niedersachsen informiert.

Samstagsforum für Junge LandFrauen

Am 12. November 2022 lädt der NLV Gruppen Junger LandFrauen und interessierte junge Frauen zum Samstagsforum nach Rehburg-Loccum ein. Im Mittelpunkt stehen das Thema Demokratie, der Austausch und das Netzwerken. Weitere Informationen finden Sie im Anhang.

Steuertagung des NLV

Am 25. November 2022 findet die Steuertagung des NLV erneut online statt. Hier werden Ihre Fragen rund um Steuern, Versicherungen und Reisen im Verein beantwortet. Das Programm und die Anmeldung finden Sie im Anhang. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

Termine

- 10. Oktober 2022 – Bezirkstagung Hannover, Steinhude
- 14. Oktober 2022 – Bezirkstagung Braunschweig, Wolfenbüttel
- 15. Oktober 2022 – „Er-folg wird weiblich“-Thementag, Bad Bederkesa
- 21. Oktober 2022 – Bezirkstagung Stade, Elsdorf
- 28. Oktober 2022 – Bezirkstagung Hildesheim, Einbeck
- 28. – 29. Oktober 2022 – Erfahrungsaustausch „Wissen ent-spannt“
- 10. November 2022 – Vereinsmanagerschulung Bezirk Hildesheim, Northeim
- 11. November 2022 – Vereinsmanagerschulung Bezirk Braunschweig, Wolfenbüttel
- 12. November 2022 – Samstagsforum Junge LandFrauen, Rehburg-Loccum
- 25. November 2022 – Steuertagung des NLV, online
- 13. Mai 2023 – Delegiertenversammlung NLV
- 30. Juni 2023 – 75-Jahr-Feier NLV
- 20. September 2023 – Hauptausschusssitzung, Ahlem

überzeugen

bewegen

verändern


Land Frauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover



Ausgabe
3/2022





3 - 2022

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	3
Hauptausschusssitzung 2022	3
„Rechtsextremismus“ als Schwerpunkt von „Demokratie meint dich!“	3
Wahlforderungen: Gespräche geführt	4
Treffen der Ehemaligen	5
Zukunft, wir kommen!	5
Infofahrt nach Berlin	6
Hereinspaziert - in lebendige Dörfer!	6
IdeenExpo 2022 - #ZukunftSchmecken	7
Tarmstedter Ausstellung	8
Bastelbiene	8
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	8
Pressemitteilungen des NLV	10
Pressemitteilungen des dlV	11
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV).....	13
KV Mittelweser	13
KV Osterholz	13
KV Northeim	14
LFV Artlenburg/Avendorf	14
LFV Freudenberg-Bassum	14
LFV Jesteburg	15
LFV Moringen	16
LFV Schwarmstedt	16
LFV St. Jürgen	17
LFV St. Jürgen	17
LFV Rinteln-Hessisch Oldendorf	17
LFV Syke	18
KV Peine	18
KV Wesermünde	19
LFV Gronau u. U.	19
LFV Nienburg	20
LFV Wersabe	20
KV Land Hadeln/Cuxhaven	21
KV Lüneburg	21
KV Mittelweser	22
LFV Altes Land	23
LFV Gronau u. U.	23
LFV Helmstedt	24
LFV Rade u. U.	24
LFV Schöppenstedt	25
LFV Uchte	25
LFV Vechelde	26
LFV Wietzen	26
LFV Wilstedt	27
KV Stade	28
LFV Bergen	28
LFV Freudenberg-Bassum	29
LFV Bisperode	29
LFV Nienburg	30
LFV Pattensen u. U.	30
LFV Rade u. U.	31
LFV Scharrel	31
LFV Springe	32
LFV Springe	32
LFV Stolzenau	33

NLV - Dies und Das aus Hannover



3 - 2022

LFV Vechede	34
LFV Vorsfelde u. U.	34
LFV Westharz	35
LFV Stade	35
Wissenswertes/Lesenswertes	37
Neues von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung – Sektion und der Vernetzungsstelle Seniorenernährung Niedersachsen	38
Neues von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.	39

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	X
Wissenswertes/Lesenswertes	X
Neues von der DGE Sektion Niedersachsen	X
Neues von der LVN	X
Anlagen	X



3 - 2022

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Hauptausschusssitzung 2022



Bei der Hauptausschusssitzung des NLV in Isernhagen standen viele Themen auf der Agenda. Die Kreisvorsitzenden und das NLV-Präsidium haben sich unter anderem Gedanken über Vorschläge für ein neues Dreijahresthema für die Jahre 2024 bis 2026 gemacht. Vorgestellt wurden die Themen „Frauen stärken Frauen“, „Ländlicher Raum: Wie wollen wir leben?“ und „Nachhaltigkeit: Schonung der Ressourcen“. Die Kreisvorsitzenden haben sich für den ersten und den dritten Vorschlag ausgesprochen. Die Delegierten werden im Jahr 2023 darüber abstimmen, welcher Vorschlag es werden soll. Die Frage, wie der NLV seine Funktionsträger auf Kreis- und Ortsebene mit einem Projekt stärken kann, stand ebenfalls auf der Tagesordnung. Des Weiteren ging es um neue Formate für Frauen in der Landwirtschaft und um den 75. Geburtstag des NLV im kommenden Jahr.

Das NLV-Präsidium nimmt die Einschätzung der Kreisvorsitzenden mit in seine Arbeitsgruppen und berücksichtigt diese bei der Planung der Aktivitäten des kommenden Jahres.

„Rechtsextremismus“ als Schwerpunkt von „Demokratie meint dich!“

Aufgrund der Corona-Pandemie wird Dreijahresthema „Demokratie meint dich!“ voraussichtlich um ein Jahr verlängert. Neu ist, dass das Thema „Demokratie meint dich!“ den Schwerpunkt „Rechtsextremismus/Rechtspopulismus“ erhält.

Wir beantragen eine Förderung für das Projektjahr 2023, um auch weiterhin Veranstaltungen der Ortsvereine und Kreisverbände zu dem Thema „Demokratie meint dich! – wir setzen ein Zeichen gegen Hass und Hetze!“ mit einer Pauschale von 300 Euro (150 Euro für die Organisation, 150 Euro für die Durchführung) bezuschussen zu können. Daher ermutigen wir Sie bereits heute, in ihrem Veranstaltungsprogramm 2023 Veranstaltungen mit dem genannten Schwerpunktthema aufzunehmen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Projektleitung Annette Zenk unter der E-Mail zenk@landfrauen-nlv.de oder telefonisch unter 0511 35396025.

Bitte beachten Sie, dass der Antrag für Bezuschussung von Veranstaltungen, die im Jahr 2022 zum Thema „Demokratie“ durchgeführt wurden, bis zum 30.11.2022 beim NLV eingereicht werden müssen!



3 - 2022

Wahlforderungen: Gespräche geführt

Seine Forderungen zur Landtagswahl hat der NLV an die Landtagsabgeordneten und die Fraktionsgeschäftsstellen in Niedersachsen verschickt und Gesprächsangebote gemacht. Mit allen Landtagsfraktionen haben mittlerweile Gespräche stattgefunden, also mit FDP, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SPD.

Das erste Gespräch fand mit Hermann Grupe (agrarpolitischer Sprecher) und Susanne Schütz (sozialpol. Sprecherin) am 27. Juli im Fraktionsbüro der FDP in Hannover statt. Teilgenommen haben Elisabeth Brunkhorst, Meike Schreiber und Birgit Wessel.



Am 22. August haben sich Elisabeth Brunkhorst, Elke Meyer und Annette Zenk mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Sebastian Lechner in der NLV-Geschäftsstelle ausgetauscht. kamen die Themen Hauswirtschaft, Digitalisierung, Ehrenamt, Landwirtschaft und Mobilität zur Sprache.

Am 23. August folgte ein Gespräch mit Miriam Staudte (agrarpol. Sprecherin der Grünen) in der NLV-Geschäftsstelle. Teilgenommen haben Elisabeth Brunkhorst, Sonja Otten und Annette Zenk.



Schließlich haben Elisabeth Brunkhorst, Manuela Schneider und Birgit Wessel mit Ministerin Birgit Honé (SPD) am Rande einer Plenarsitzung im Landtag gesprochen.



Alle Vertreter*innen der Fraktionen waren sehr interessiert, nehmen die LandFrauen als wichtige Kraft im ländlichen Raum wahr und haben versprochen, die vorgetragenen Anliegen zu prüfen.

NLV - Dies und Das aus Hannover



3 - 2022

Treffen der Ehemaligen

34 ehemalige Kreisvorsitzende und Mitglieder des Landesvorstandes des NLV haben sich Ende August seit 2019 zum ersten Mal wieder getroffen.



Bei Führungen durch den Heilpflanzengarten in Celle, den KräuThaer-Garten haben sie einiges über Pflanzen erfahren, was ihnen noch nicht bekannt war, zum Beispiel, dass Holunder seinen Namen einer Göttin verdankt, die angeblich als beschützender Geist in dem Strauch wohnt, und dass diese sich als „Frau Holle“ im Märchen der Gebrüder Grimm wiederfindet.

Im Café KräuThaer gab es für die Frauen Kaf-

fee und Himbeertorte und NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst berichtete von den Verbandsaktivitäten seit 2019.

Die Ehemaligen stellten interessierte Fragen, unter anderem, wie der NLV noch effektiver daran arbeiten kann, Frauen zu politischem Engagement zu motivieren.

Auch die persönlichen Gespräche am Rande kamen nicht zu kurz.

Es war ein toller Tag und die Freude über das Wiedersehen war insgesamt sehr groß.

Zukunft, wir kommen!



„Zukunft, wir kommen!“ – Unter diesem Motto hat die 6. Fachtagung für Frauen in der Landwirtschaft in der Stadthalle Walsrode stattgefunden. Dabei ging es um einen positiven Blick auf die Zukunft der Landwirtschaft und darum, mögliche Spielräume zu nutzen. In vier Workshops haben sich die rund 60 Teilnehmerinnen mit Themen wie Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation als Erfolgsfaktor und Ideen zum Kraftschöpfen beschäftigt. Die Teilnehmerinnen haben auf diesen Themenfeldern Strategiewerkzeuge erhalten, mit denen sie die Zukunft ge-

gestalten können.

Die Federführung dieser Kooperationstagung der Niedersächsischen LandFrauenverbände und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen hatte der Niedersächsische LandFrauenverband Weser-Ems.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

NLV - Dies und Das aus Hannover



3 - 2022

Infofahrt nach Berlin

Am 7./8. September waren 25 Frauen aus dem NLV von der Bevollmächtigten des Landes Niedersachsen in Berlin Birgit Honé zu einer Infofahrt nach Berlin eingeladen.

Besichtigt hat die Gruppe die Reichstagskuppel und das Bundeskanzleramt mit dem Kabinettsaal, dem Saal für internationale Konferenzen mit Dolmetscherkabinen und mit der Gemäldegalerie, die die bisherigen Kanzler zeigt (Angela Merkels Porträt fehlt in der Reihe noch). Die Kulisse der blauen Wand, vor der Pressekonferenzen stattfinden, hat die Gruppe für eine Vorstellungsrunde genutzt.



Am nächsten Tag ging es als Erstes zum Bundesrat. Hier spielten gerade Schüler*innen aus ganz Deutschland das europäische Parlament nach. Im Plenarsaal hat eine Führerin die Abstimmungsmodalitäten bei Gesetzesvorlagen intensiv erläutert.

Anschließend ging es zum Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“, wo die Exponate zur NS-Diktatur starke Betroffenheit auslösten.

Im Anschluss wurde die Gruppe in der Landesvertretung Niedersachsen erwartet. Ein Vortrag brachte Licht darin, wie die Landesvertretung arbeitet und wofür sie zuständig ist. Nach dem Besuch der Landesvertretung ging es zum „Dokumentationszentrum Berliner Mauer“, wo die Gruppe einen Original-Wachturm bestieg und wo die Geschichte der Berliner Mauer eindrucksvoll dokumentiert ist.

Die Reise war ein rundum gelungenes Erlebnis, mit vielen Eindrücken, Blicken hinter die Kulissen – und nicht zuletzt: guter Gemeinschaft, wie das eigentlich bei LandFrauen immer der Fall ist.

Hereinspaziert - in lebendige Dörfer!

Am 11. September 2022 luden die LandFrauenvereine Hohenhameln und Stendorf sowie der KreislandFrauenverband Verden unter dem Motto „Hereinspaziert!“ dazu ein, schöne Gärten und lebendiges Landleben kennenzulernen.

Der LandFrauenverein Hohenhameln zeigte die schönen Gärten von Familie Rühmann und Familie Schauer sowie LandFrauen und Bürger*innen aus dem 1000-jährigen Ohlum. Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast war zu Gast, es gab einen Wettbewerb zu 1000 Jahre Ohlum, Kinderspaß, Garagenflohmarkt, selbstgebackenen Kuchen, Aperol aus einem historischen Feuerwehrauto, Honig und vieles mehr. In Stendorf boten die LandFrauen auf ihrem „Marktplatz“ viele verschiedene Stände mit Kreativem und Köstlichem aus der LandFrauenküche, es gab Interessantes über Leben und Arbeit der

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

NLV - Dies und Das aus Hannover



3 - 2022

Honigbiene zu erfahren, freilaufende Hühner zu betrachten und Kinder konnten bei Aktionen der Feuerwehr mitmachen, auf Ponys reiten oder selbst eine Kuh melken. Im Kreisverband Verden wurde in den Orten Benken, Otterstedt und Narthauen das bunte Programm aus Besichtigung des Gartens von Familie Werner, Benkel Nr. 8, Führungen durch das Sägewerk der Familie Holtmeyer oder einer Besichtigung der Biogasanlage Benas von Familie Heitmann mit einem Staudenbasar, Wasserspielen für Kinder mit der Jugendfeuerwehr und vielen landwirtschaftsbezogenen Informationsständen abgerundet.

Da sich in diesem Jahr nur wenige Vereine und Kreisverbände für den Aktionstag angemeldet hatten, konnte dieser nicht im großen Rahmen durchgeführt werden und auch die Auftaktveranstaltung entfiel. Wir freuen uns sehr, dass die Vereine „Hereinspaziert“ trotzdem durchgeführt haben und danken für das Engagement.

IdeenExpo 2022 - #ZukunftSchmecken



Mehr als 5.500 Besucher*innen informierten sich am Messestand auf der IdeenExpo über Lebensmittelwertschätzung statt -verschwendung, den beruflichen Perspektiven in den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft und nahmen an Kochworkshops teil. Deutsches Superfood – gibt es das? „Ja!“, sagt Elisabeth Brunkhorst, NLV-Präsidentin: „Unsere Landwirtschaft bietet eine große Vielfalt an Lebensmitteln, wovon sich Messebesucher*innen an unserem Gemeinschaftsstand überzeugen konnten.“

Gemeinsam mit Culinary Medicine Deutschland, dem Institut für Ernährungspsychologie Göttingen (IfE) und dem Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) und vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, hat der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover (NLV) der Generation Z die Schnittstellen von Ernährung und Hauswirtschaft zu Technik, Wissenschaft, Nachhaltigkeit und Gesundheit nähergebracht. Bereits beim ersten Planungstreffen waren sich die beteiligten Institutionen einig, dass die Zukunft unserer Lebensmittel regional ist. Viele Menschen haben den Kontakt zur Lebensmittelerzeugung verloren, wissen immer weniger, wie sie mit frischen Lebensmitteln umgehen und sie zubereiten. Um diese wichtige Verbindung wiederherzustellen und einen sorgsameren, wertschätzenden Umgang zu vermitteln, waren Schüler*innen unter dem Motto #ZukunftSchmecken dazu eingeladen, an fünf DIY-Workshops teilzunehmen. Sie backten Brotchips, stellten Hummus aus verschiedenen Hülsenfrüchten her, bereiteten Frischkäse aus regionaler Milch zu, kochten Erdbeermarmelade aus regionalen Zutaten und konnten die Physik und Chemie von Lebensmitteln untersuchen.

Der Stand #ZukunftSchmecken wurde über das Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ des Niedersächsischen Kultusministeriums und von der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung unterstützt. Die Albrecht-Thaer-Gesellschaft übernahm einen Teil der Lebensmittelkosten und weitere Sponsoren steuerten regionale Lebensmittel bei.



Tarmstedter Ausstellung

„Ährensache“ auf der Tarmstedter Ausstellung 2022. Vom 8. bis zum 11. Juli 2022 informierten LandFrauen aus dem Bezirk Stade am Messestand des NLV über die Herkunft des Getreides und seine vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten sowie die LandFrauenarbeit. Standbesucher*innen konnten ihr Wissen im Getreide-Quiz unter Beweis stellen und einen leckeren Apfel gewinnen. In den vielen Gesprächen wurde deutlich, wie wichtig Getreide und generell die Landwirtschaft für uns sind, aber es vieler Orts noch an der Aufklärung der Verbraucher*innen mangelt.



Bastelbiene

Bereits bei der Tarmstedter Ausstellung und beim Tag des offenen Hofes kam sie zum Einsatz – die NLV-Bastelbiene! Als give-away oder Unterhaltung für Kinder bei Veranstaltungen vor Ort kann die Biene bunt bemalt und fliegen gelassen werden. Sie finden den Ausdruck inklusive Bastelanleitung im Anhang dieser Ausgabe sowie im internen Bereich der Website www.landfrauen-nlv.de

Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe „Dies und Das aus Hannover“ für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Renate von Hubatius**, LFV Semmenstedt, 24.05.2022
- **Ruth Hoyer**, LFV Peine-Nord, 01.06.2022
- **Annette Schwier**, LFV Wilstedt, 10.06.2022
- **Anke Husmann-Klaffke**, LFV Wilstedt, 10.06.2022
- **Ursula Krüger**, KV Burgdorf, 16.06.2022
- **Christiane Guderian**, KV Burgdorf, 16.06.2022
- **Dörte Dreblow**, LFV Wittingen, 20.06.2022
- **Dörte Bulle**, LFV Cuxhaven, 30.06.2022
- **Marlies Steinke**, LFV Land Hadeln, 30.06.2022
- **Sabine Euhus**, LFV Wietzendorf, 09.07.2022
- **Annegret Grenzdörfer**, LFV Schwarmstedt, 02.08.2022
- **Christine Herda**, LFV Brackede, 26.08.2022
- **Renate Windeler**, LFV Barnstorf, 15.09.2022
- **Dörte Stellmacher**, NLV, LFV Eldingen, 22.09.2022



3 - 2022

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Ute Michaelis**, LFV Bremervörde, 01.06.2022
- **Gesa Brinkmann**, LFV Bremervörde, 01.06.2022
- **Waltraud Freytag**, LFV Wilstedt, 10.06.2022
- **Annelie Wöllecke-Soffner**, LFV Steinbrück, 11.06.2022
- **Gabriele Meinhardt**, LFV Steinbrück, 11.06.2022
- **Marlis Albe**, LFV Steinbrück, 11.06.2022
- **Elke Oehlmann**, LFV Diepholz, 16.06.2022
- **Elke Schlender**, LFV Pattensen, 22.06.2022
- **Dorothe Putensen**, LFV Pattensen, 22.06.2022
- **Lisa Göbel**, LF Markt V. Ihlienworth, 30.06.2022
- **Christiane Ramm**, LFV Brackede, 26.08.2022
- **Doris Vogel**, LFV Osterholz, 08.09.2022
- **Ingelore Lühr**, LFV Osterholz, 08.09.2022
- **Lena Starcke**, KV Neustadt, 14.09.2022
- **Marlitta Bode**, LFV Barnstorf, 15.09.2022

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Irmtraut Stelling (LFV Bremervörde), Jana Franzky (LFV Bremervörde), Christina Harzmeier (LFV Borstel), Bärbel Holsten (LFV Wilstedt), Simone Maack (LFV Pattensen), Ingrid Buchfink (LFV Pattensen), Ute Henning (KV Land Hadeln-Cuxhaven), Eta Schwane-mann (KV Land Hadeln-Cuxhaven), Heike Wisch (KV Land Hadeln-Cuxhaven), Helga Eng-gehausen (LFV Mandelsloh), Cathrin Wendel (LFV Brackede), Maike Rick (LFV Brackede), Sybille Lähn (LFV Brackede), Margitta Gehrke (LFV Brackede), Heike Beke-Bramkamp (LFV Nienburg), Margret Kremer (LFV Nienburg)

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdli-chen Einsatz in der LandFrauenarbeit.



Pressemitteilungen des NLV

NLV legt Wahlforderungen vor

LandFrauen in Niedersachsen mischen sich ein. Jetzt bringt der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover seine Forderungen zu den Landtagswahlen im Oktober heraus.

Demokratie leben, Frauen stärken, Digitalisierung vorantreiben: Dies sind drei der sieben Themen, zu denen der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover (NLV) Forderungen anlässlich der Landtagswahl 2022 formuliert hat. Die Wahlforderungen sind in einem Flyer übersichtlich zusammengefasst und dienen dazu, dass LandFrauen mit Landtagskandidat*innen über die Gestaltung der Zukunft ins Gespräch kommen.

„Demokratie lebt vom Mitbestimmen. Als größter Frauenverband und Interessenvertretung für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum mischen wir gerne mit. Wir treten als parteineutraler Akteur auf und stellen fest, dass wir gehört werden“, sagt Elisabeth Brunkhorst. „Wir fordern zum Beispiel ein nachhaltiges Mobilitätskonzept für den ländlichen Raum, die Beseitigung des Gender Pay Gaps und Rentenpunkte für den Zeitaufwand ehrenamtlich gewählter Funktionsträgerinnen und Funktionsträger“, erläutert die NLV-Präsidentin.

Die Themen „Nachhaltig handeln“, „Ländliche Räume stärken“, „Landwirtschaft und ländliche Räume: Konsens schaffen“ und „Ehrenamtliches Engagement aufwerten“ bilden weitere Abschnitte der kompakten Forderungen.

Der NLV versendet die Forderungen in diesen Tagen an die niedersächsischen Landtagsabgeordneten.

Sie stehen außerdem zum Download bereit unter dem Link: <https://kurzelinks.de/pre7>
Pressemitteilung vom 23. Juni 2022

Pressemitteilungen des dlv

Studie liefert Erkenntnisse über Frauen in der Landwirtschaft

Weibliche Lebens- und Arbeitssituation auf deutschen Höfen

Heute wird in Berlin die „Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben“ vorgestellt. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) hat sich lange dafür eingesetzt, die Wissenslücken zur Situation von Frauen im Hinblick auf ihre Arbeit in den Betrieben, ihrer Rolle für die Zukunft ländlicher Räume, aber auch die sozialen Lebensverhältnisse zu schließen. „Auch wenn uns vieles schon lange bekannt ist, es braucht auch Zahlen und Belege um Veränderungen politisch anstoßen zu können. Genau die liegen uns jetzt vor“, bekräftigt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper die Relevanz der Studie.

Ein Studienergebnis betrifft die Lebenszufriedenheit. Die befragten Frauen schätzen diese trotz hoher Arbeitsbelastung und fehlender Planungssicherheit insgesamt als sehr hoch ein. Gründe hierfür sind, die eigenen Kinder auf dem Betrieb aufwachsen zu sehen, die ländliche Wohnlage sowie das Arbeiten in der Natur und mit Tieren.

Eine weitere Erkenntnis betrifft die Altersvorsorge der Frauen auf den Höfen. Da die Rente der Landwirtschaftlichen Rentenkasse (LAK) nur als Teilkassenleistung konzipiert ist, müssen Frauen wie auch Männer ihre Alterssicherung aus mehreren Bausteinen zusammensetzen. Petra Bentkämper macht auf ein Problem aufmerksam: „Die Alterssicherung wird dann geschlechtsspezifisch, wenn es um Scheidung oder den Tod des Partners geht. Hier ist die Gefahr der weiblichen Altersarmut deutlich höher und noch zu wenige sind über Verträge oder Testamente abgesichert. Über diese Risiken muss offen gesprochen werden.“ Deutlich wurde auch, dass es zwar zahlreiche Beratungsangebote zu Altersvorsorgethemen gibt, diese aber von den Frauen nicht genügend wahrgenommen werden.

Neben weiteren gesundheitlichen Aspekten für Frauen auf Höfen, zeigt die Studie, dass 21,4 Prozent der befragten Frauen als burnoutgefährdet gelten. Zwar wird die subjektive Wahrnehmung der Gesundheit als sehr gut beschrieben, allerdings bergen vielfältige Rollenerwartungen die Gefahr der Überlastung. dlv-Vizepräsidentin Juliane Veas appelliert: „Der psychischen Gesundheit von Landwirtinnen und Frauen auf den Betrieben gilt es mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Das Thema muss gerade auch im Berufsstand raus aus der Tabu-Zone, damit betroffene Frauen sich nicht scheuen, Hilfe von außen zu fordern und anzunehmen.“

Obwohl Frauen auf den Betrieben hohe Verantwortung tragen, sind aktuell nur 11 Prozent der Betriebsleitungen weiblich. Das hängt zumeist mit traditionellen Rollenbildern und -verständnissen zusammen, die dazu führen, dass die Mehrzahl der Familienbetriebe an einen Sohn und nicht eine Tochter übergeben werden. Gleichwohl wird deutlich, dass ein spürbarer Wandel in Richtung mehr Geschlechtergerechtigkeit in der Landwirtschaft im Gange ist.

Die Studie wurde vom Thünen-Institut für Betriebswirtschaft und dem Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume der Universität Göttingen in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband durchgeführt. Finanziert wurde sie durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Für Bildmaterial und weitere Informationen zur Studie setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung: 0152 21095362 (erreichbar am 22.09.2022) oder per E-Mail an presse@landfrauen.info.

Pressemitteilung vom 22. September 2022



3 - 2022

Schulterschluss mit der Landwirtschaft notwendig

Deutscher LandFrauenverband sieht wachsende Existenzängste vieler Menschen in der Landwirtschaft mit Sorge und ruft zum Zusammenhalt auf – für die Zukunft der regionalen Lebensmittelversorgung.

Mit Blick auf die jüngsten Proteste in den Niederlanden als Reaktion auf politische Maßnahmen zur Reduktion von Stickoxidemissionen sagt dlV-Präsidentin Petra Bentkämper: „Viele Landwirtinnen und Landwirte fühlen sich an den Pranger gestellt und allein gelassen, obwohl sie sich an die geltenden Gesetze halten. Die notwendige Transformation der Landwirtschaft geht mit steigenden Umweltauflagen einher. Einige Betriebe werden sich komplett umstellen oder aufgeben müssen. Bei unseren Nachbarn ist gerade ein Punkt erreicht, an dem sich Existenznöte, Wut und Enttäuschung in Aggressionen entladen. Umso entschiedener stelle ich mich gegen die aufkeimende Gewalt. Nicht Konfrontation, sondern Kooperation ist geboten. Die Zukunft unserer heimischen Landwirtschaft steht auf dem Spiel, das muss unseren Verbraucherinnen und Verbrauchern klar sein.“

Auch in Deutschland befinden sich viele landwirtschaftliche Betriebe aktuell in einer sehr angespannten wirtschaftlichen Situation. Das gilt insbesondere für Tierhalterinnen und Tierhalter, aber auch andere Produktionszweige haben mit hohen Betriebsmittelkosten zu kämpfen. In der Direktvermarktung sehen sich viele mit sehr starken Umsatzeinbrüchen im Jahresvergleich konfrontiert. Multiple Krisen (Pandemie, Seuchen, Ukraine-Krieg, Klimawandel) sorgen für lange nicht dagewesene Marktverwerfungen. Gemeinsam mit politischer Zögerlichkeit befeuern diese die Planungsunsicherheit der Landwirtinnen und Landwirte.

Petra Bentkämper stellt weiterhin fest: „Bedeutende Teile der Gesellschaft stellen höchste Anforderungen an die landwirtschaftliche Produktion. Gleichzeitig können immer weniger Verbraucherinnen und Verbraucher die damit verbundenen Mehrkosten an der Ladentheke mittragen, nicht zuletzt aufgrund niedriger Einkommen und angesichts stark steigender Inflation. Als Konsequenz verlieren landwirtschaftliche Betriebe an Rentabilität.“

Mit einem Rückgang von fast 10 % im Vergleich zum Vorjahr wird der Strukturbruch besonders bei den schweinehaltenden Betrieben augenscheinlich. Da der Fleischkonsum nicht im gleichen Maße sinkt, bedeutet dies zwangsläufig eine Verlagerung der Lebensmittelproduktion ins Ausland. Damit erhöht sich nicht nur die Unsicherheit in der Nahrungsmittelversorgung, auch die hohen deutschen Qualitätsstandards können nicht mehr durchgehend sichergestellt werden. Das Angebot regional produzierter Lebensmittel reduziert sich. Dabei bestätigt der aktuelle Ernährungsreport 2022 den ausgeprägten Wunsch der Verbraucherinnen und Verbraucher nach Regionalität.

„Deshalb geht mein eindringlicher Appell an unsere Verbraucherinnen und Verbraucher: Solidarisiert Euch mit den Landwirtinnen und Landwirten! Fordern wir jetzt gemeinsam die politischen Entscheidungsträger auf, unserer Landwirtschaft in Deutschland mit der ganzen Bandbreite ihrer Leistungen eine sofortige Perspektive in die Zukunft zu geben!“ appelliert Petra Bentkämper.

Pressemitteilung vom 14. Juli 2022



3 - 2022

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)

Aktionen

KV Mittelweser

Sommorgespräch mit LandFrauen

Der Kreisverband der LandFrauenvereine Mittelweser hatte Landrat Detlev Kohlmeier zu einem „Sommorgespräch mit LandFrauen“ in den Mühlengasthof nach Landesbergen eingeladen. „Wir wünschen uns ein gegenseitiges Kennenlernen und ein miteinander ins Gespräch kommen!“ so die Vorsitzende Gabriele Lübber, „In Niedersachsen gibt es 13.200 LandFrauen und im Landkreis Nienburg sind wir 1.400 Frauen die etwas zu sagen haben! So ist es doch nur folgerichtig sich mit den Vertretern der Exekutive zu besprechen!“



Bei seiner Vorstellung nannte Detlev Kohlmeier seine Aufgaben und die des Kreistages, dem neben ihm noch 46 gewählte Vertreter angehören. Nein, ein Vetorecht habe er nicht, stellte der Landrat klar, „aber wenn ich etwas für rechtswidrig ansehe, dann kann ich Einspruch erheben!“ Schnell kam die Sprache auf die Kindertagesstätten und die Schulen. Ab dem 1. Juli wird es wieder einen neuen Vertrag zwischen dem Landkreis und den Gemeinden geben,

indem der Kreis für die Übernahme der Betreuung durch die Gemeinden denen inzwischen 15 Mio. € zahlt. „Allerdings sind sehr kleine Klassen von z. B. sieben Kindern für eine erste Klasse in Pennigsehl nicht leistbar!“ so der Landrat.

„Auch läuft nicht immer alles nach meinen Vorstellungen!“ so Detlev Kohlmeier. So geschehen bei der Ausweisung von Windenergie Standorten. „Viele Standorte werden von den Gerichten einkassiert!“ oder wie in einigen anderen Fällen, hatte die Bundeswehr den Standort verhindert, weil sie Überflugrechte etc. geltend gemacht hatte. „In der Politik müssen viele Vorstellungen beachtet und abgewogen werden!“ so der Landrat und das hieße nun mal „dicke Bretter bohren“!

KV Osterholz

Einladung zum Spargelessen

Nachdem die LandFrauen der 11 Ortsvereine im Kreis Osterholz gemeinsam die Grüne Markthalle auf der Gewerbeschau „publica“ in OHZ zwei Tage lang betrieben und alle Besucher und Aussteller mit Brötchen, Kaffee und Torten versorgt haben, ist es an der Zeit an sich selbst zu denken. Alle Helferinnen wurden zu einem Dankeschön Spargelessen im „Stagge and moor“ eingeladen. Von den 99 LandFrauen, die das ganze Wochenende das Café betrieben haben, sind 73 Frauen der Einladung gefolgt und haben es sich bei Spargel und Allem was das Herz begehrt gut gehen lassen. Die Beteiligung war überragend und zeigt, dass die LandFrauen wieder Lust an diesem Miteinander haben. Es war ein großartiger Abend, bei dem der Kreisvorstand sich bei allen fleißigen „Bienen“ bedankt hat.





3 - 2022

KV Northeim

Feierstunde anlässlich der Einweihung des Info-Mobils



Der KreislandFrauenverband Northeim mit dem Vorstandsteam Elke Lüdecke und Heike Eisenacher hat durch die Unterstützung des EU Förderprogramms *LEADER-Region Harzweserland* das Projekt *Info-Mobil Landleben Pumps & Pellkartoffeln* umgesetzt. In fast zweijähriger Planungszeit wurde das Projekt erarbeitet und realisiert. Der Anlass für diese Idee ist die Teilnahme an der Landesgartenschau in Bad Gandersheim mit einer kleinen Präsentationsfläche eines Schau-, Nasch-, und Lerngartens. Zukünftig kann das Info-Mobil an die Mitgliedsvereine des neu gegründeten Fördervereins Landleben Pumps & Pellkartoffeln

ausgeliehen werden. Mitglieder sind zurzeit die KreislandFrauenverbände im südlichen Niedersachsen und das Landvolk. Der Zweck des Fördervereins ist es, die Bildungsarbeit im ländlichen Raum in Bereichen Garten, Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt, Verbraucherberatung und Verbraucherschutz sowie beim Thema Demokratie zu unterstützen und zu stärken.

Die Einsatzmöglichkeiten des Info-Mobils sind vielfältig, z. B. in Schulen und Kindergärten, auf öffentlichen Veranstaltungen, Märkten, beim Tag des offenen Hofes, Erntedankaktionen oder weiteren Veranstaltungen - Netzwerke können dadurch gestärkt und ausgebaut werden. Bei der Ausstattung des Info-Mobils unterstützten dankenswerterweise die Volksbank Mitte und die Volksbank Hardeggen. Ein Laptop, ein Beamer sowie eine Flipchart und ein Seminarkoffer ermöglichen Präsentationen. Kochkisten mit Geschirr, Schneidbrettern und weiteren Küchenutensilien ermöglichen Kochaktionen.

LFV Artlenburg/Avendorf

Workshop „Bogenschießen, Lichtpunktgewehr“

10 Teilnehmerinnen plus Helfer/innen der Schützengilde Artlenburg verbrachten einen schönen Nachmittag miteinander. Nach einer leckeren Stärkung konnte man sich am Lichtpunktgewehr (mit digitaler Auswertung), Biathlon (5 Kästchen nebeneinander treffen) und Bogenschießen (10 Pfeile) ausprobieren. Bevor richtig gezielt werden konnte, musste die richtige Höhe eingestellt und ausprobiert werden, ob zielen mit beiden Augen offen oder mit einem geschlossenen Auge besser funktioniert. Immer an der Seite mit „Rat & Tat“ stand die Schützengilde parat. Beim Bogenschießen wurde dann erstmal Sicherheitskleidung angelegt und im Trockenmodus das Schießen ausprobiert bevor alle 10 Pfeile geschossen werden durften.

LFV Freudenberg-Bassum

Red Diner – Picknick in Rot

Mitten im Herzen von Bassum strahlte die Sulinger Straße ganz in Rot. 80 Frauen und Männer genossen ein Picknick im Freien. An einer langen Tafel, eingedeckt mit roten Tischdecken und jeder Menge Leckereinen (viele brachten rote Lebensmittel mit) genossen sie ein ganz außergewöhnliches Picknick. Dem Aufruf etwas Rotes mitzubringen wie z. B. eine Handtasche, rote Kleidung, rotes Essen sind alle auf verschiedene Art gefolgt. Viele Besucher trugen irgendetwas an roter Kleidung.



3 - 2022



Die Bassumer LandFrauen und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bassum wollten mit dieser Aktion auf den Equal Pay Day aufmerksam machen. Rot steht für den Equal Pay Day, dem internationalen Aktionstag für gerechte Bezahlung. Frauen erhalten für gleiche Leistung im Durchschnitt 18 % weniger Lohn. Vier Frauen gesellten sich während des Picknicks mit an die Tische und erzählten von ihren beruflichen Werdegängen. Dabei wurden sehr anregende Gespräche geführt. Mit dabei waren:

Stefanie Bomhoff, sie gründete als alleinerziehende ihre eigene Firma im Bereich Grafik mit Sitz in Neubruchhausen

Maren Laue, sie wohnt in Neubruchhausen und ist kaufmännische Leiterin bei der Firma Kaefer in Bremen

Lina Gaumann aus Bassum studiert Mechatronik und arbeitete als Werksstudentin bei der Firma Schenk in Darmstadt

Nicole Glatzel aus Syke arbeitet bei der AOK in Syke und ist seit 2001 Geschäftsbereichsleiterin Vertrieb (für die Landkreise Diepholz, Verden und OHZ)

Für die musikalische Untermalung während des Picknicks sorgten Daria Doliuk und Vladyslav Snadchuk, beide spielten Violine.

LFV Jesteburg

Eine gelungene Festwoche

Zum Abschluss der Festwoche gab es noch eine Premiere: Die LandFrauen und drei ortsansässige Modengeschäftluden zur Modeschau ins Heimathaus.

Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens hatten die LandFrauen zu einem Jubiläumfest und einer Woche mit unterschiedlichsten Veranstaltungen eingeladen. Zum LandFrauen Bekleidungstrends für den Sommer vorführten. An der Modeschau beteiligten sich die Jesteburger Geschäfte: Heidekönigin, Laden No. 12 und Zurfday.



Gruppenbild mit sehr zufriedenen LandFrauen, Mannequins und den Inhabern der Modengeschäfte

Im gut besuchten Heimathaus zeigten die Modengeschäfte neben Damenbekleidung auch Outfits für Herren und junge Mode. Kombiniert wurden diese mit unterschiedlichsten Accessoires wie Taschen, Gürtel, Schuhe, Mützen und Hüte. Im Anschluss wurde in die Geschäfte eingeladen. Bei Sekt und Häppchen konnten die LandFrauen ihre Sommergarderobe ergänzen. Nach dem Motto: LandFrauen kaufen vor Ort. Die LandFrauen blicken auf ein 40-jähriges Vereinsleben, eine fröhliche und sehr gelungene Festwoche zurück und laden auch Gäste zu kommenden Veranstaltungen ein.



3 - 2022

LFV Moringen

Moringer LandFrauen auf Schulbauernhof zum Tag des offenen Hofes

Die Moringer LandFrauen präsentierten sich am 19. Juni zum Tag des offenen Hofes auf dem internationalen Schulbauernhof in Hevensen. Ihr informativer Stand wurde von den Besuchern gut angenommen. Auf Schauwänden wurden Fotos gezeigt, um besonders die geleistete Arbeit mit Kindern, wie zum Beispiel „Kochen mit Kindern“ oder die Einrichtung eines Hochbeetes im Kindergarten darzustellen. Für die Kinder gab es einige Attraktionen wie z. B. Ertasten in den Fühlkisten oder Memory mit Naturprodukten spielen. Mit den Müttern und Vätern konnten viele aufschlussreiche Gespräche geführt werden. Dabei erläuterten die LandFrauen aus Moringen die vielfältigen Initiativen des Vereines. Wieder einmal stellte sich heraus, dass die LandFrauen Vertreterinnen eines aktuell sehr geschätzten und benötigten Berufsstandes sind. Wobei hier nicht nur Bäuerinnen agieren, sondern Frauen aller Berufszweige Zugang haben. Insgesamt war der Tag des offenen Hofes für alle Teilnehmer eine gelungene Veranstaltung, um sich noch besser den aktuellen Bedürfnissen unserer Zeit und denen der Zukunft zu stellen. *Marlies Traupe*



LFV Schwarmstedt

Spende an Flutopfer

Noch ist die verheerende Flutkatastrophe aus dem Ahrtal in allen Köpfen; gerade wurde in den Medien daran erinnert: ein Jahr ist es genau her, als sich das kleine Flüsschen in einen reißenden, Tod und Zerstörung bringenden Fluss verwandelte. Die schrecklichen Folgen sind bekannt, die Not war groß – und ist es noch immer. Viele Millionen Euro aus Spenden und Hilfsfonds liegen auf Konten, müssten sinnvoll verteilt werden. Der Wiederaufbau oder Neuaufbau sollte längst erfolgen und Fahrt aufnehmen – aber ...



Im Mai 2022 fand in Schwarmstedt die „Große Gewerbeschau“ statt, an der die LandFrauen Kaffee und Kuchen verkauften. Ein Standgeld wurde von den Organisatoren nicht erhoben und viele Frauen spendeten zudem noch ihre prächtigen Torten und üppigen Kuchen oder verzichteten auf ihren Helferlohn. Der Überschuss aus dieser Veranstaltung konnte sich sehen lassen und wurde durch den Kuchenverkauf am Sommerfest nach der „Langen Nacht in Schwarmstedt“ noch aufgerundet. Durch die gute Vernetzung aller LandFrauenvereine, knüpfte der hiesige Vorstand Verbindung mit der 1. Vorsitzenden des Bispinger LandFrauenvereins

Birthe Rüter. Frau Rüter lernte durch eine beispielhafte Hilfsaktion, die sie selber im vergangenen Herbst initiierte, viele betroffene Familien, aber auch helfende Organisatoren vor Ort kennen, weshalb ihr das Spendengeld in Höhe von 3000,00 € anvertraut wurde und nun dort hilft, wo es dringend benötigt wird.



3 - 2022

LFV St. Jürgen

Kreativ Wochenende mit Weiden flechten

Aufgrund der fantastischen Anmeldezahlen haben wir bei strahlendem Sonnenschein am Freitag und am Samstag Weidenkugeln hergestellt. Anfangs etwas skeptisch, ob aus den



langen, sperrigen Weidenruten auch die gewünschte Form wird, haben wir alle unter der Anleitung von Meike Naughton großartige Ergebnisse erzielt. Es war wieder eine schöne Möglichkeit zusammen etwas Tolles zu gestalten und sich auszutauschen.

Wo eine „Hand fehlte“ wurde generationsübergreifend mit angefasst - einfach selbstverständlich für uns LandFrauen. Auch bei unserer JIL (Junge LandFrauen) Gruppe, die eine Kooperation der drei Vereine, St-Jürgen, Wörpedorf und Neu St-Jürgen ist, waren die Beteiligung und der Spaß groß.

LFV St. Jürgen

„Wir zeigen was wir haben“

In der neuen Rubrik „Wir zeigen was wir haben“ des LFV St. Jürgen werden LandFrauen und ihre Betriebe vorgestellt.

Nachdem bereits zwei LandFrauen, die Käse aus ihrer hofeigenen Milch herstellen besucht wurden, empfing Ende Juli der Gemüsehof Timm in Lilienthal den LandFrauenverein. Es folgte eine interessante und umfangreiche Hofführung und Besichtigung der Gewächshäuser und Gemüsefelder. Im Anschluss wurden die ganzen Köstlichkeiten bei einem gemeinsamen Grill Buffett probiert.



LFV Rinteln-Hessisch Oldendorf

Großes Fest bei den LandFrauen - 75. Geburtstag im Kloster Möllenbeck

160 LandFrauen mit jeder Menge Jubiläumslust versammelten sich jüngst im Kloster Möllenbeck, um hier das 75-jährige Bestehen des Ortsvereins Rinteln-Hessisch Oldendorf zu



feiern. Ehrengäste wie Möllenbecks Pastorin Ute Schulz, Superintendent Christian Scheefe, Hessisch Oldendorfs Bürgermeister Tarek Oenelcin und Carsten Ruhnau für die Stadt Rinteln hoben in ihren Grußworten die Bedeutung und die Verdienste der LandFrauenvereine für das ländliche Sozialgefüge hervor und dankten allen für ihr Engagement. Stargast des Abends war Entertainer, Produzent, Autor und Talkmaster Hubertus Müller-Burckhardt, der die Damen mit seinen „Frauengeschichten“ bestens unterhielt. Vorstand und Vereinsmitglieder planen ein weiterhin sehr aktives Vereinsleben und natürlich ein großes Fest zum 80sten.



3 - 2022

LFV Syke

Amtsgartenkonzert

Endlich nach langer Pause hieß es wieder für 48 begeisterte Musik-Fans vom LandFrauen Verein Syke den „Sternen der Musik“ im Lilienthaler Amtsgarten zu lauschen. Die besondere Atmosphäre unter freiem Himmel im wunderschönen Amtsgarten ist jedes Mal ein Erlebnis für die Freunde der Musik von Oper und Operette und daher was ganz Besonderes, seit vielen Jahren. Der Vorsitzende des Amtsgartens Verein, Martin Lütjen, begrüßte die vielen Gäste herzlich zum 9. Amtsgartenkonzert, bevor der uns allen geschätzte und beliebte musikalische Leiter des Ensembles, Nicolas Hrudnik, die Bühne betrat. Seine Moderation durch das gesamte Programm an diesem Abend, ist es eigentlich schon wert zu diesem Konzert zu kommen. Sein humorvoller Charme, die Besonderheiten und Beschreibungen zu jedem Stück (z. B. Carmen, der Vogelhändler) erklärte Hrudnik einfach nur mitreißend. Die diesjährigen Solisten, Daniel Kim, Adam Kim, Stefanie Schaefer und Elena Harsanyi verzauberten mit ihrer einzigartigen Stimmqualität das Publikum von Anfang bis Ende bei jedem Stück. Viel zu schnell endete ein verzauberter Abend, doch die Erinnerung bleibt den LandFrauen gewiss noch lange im Herzen.



KV Peine

Willkommenspäckchen für Kinder

Peine. Damit sich die Kinder Geflüchteter in Peine willkommen fühlen, hatten die LandFrauen eine Idee. Sie riefen dazu auf, Päckchen zu packen. Je nachdem ob Mädchen oder Junge und auch nach Alter sortiert, sollten die Päckchen nützliche und schöne Dinge enthalten, mit denen für ein bisschen Abwechslung im Alltag gesorgt werden kann. „Das ist ähnlich wie Weihnachten im Schuhkarton, nur eben kurz nach Ostern und direkt hier vor Ort. Heute bringen wir zwei Kofferraumladungen voll Pakete in die Unterkunft am Lehmkuhlenweg“, erklärte KreislandFrauen-Vorsitzende Bianca Lauenroth, die zusammen mit Schriftführerin Daniela Izer die Verteilung übernahm. Die Freude über die mehr als 60 bunt und liebevoll verpackten Kartons war riesig. Stellvertretend für die Bewohner der Unterkunft nahmen Klara Schasse und Nina Sesler die Geschenke entgegen und verteilten sie an die schon aufgeregt wartenden Kinder.



Von links Nina Sesler, Klara Schasse, Daniela Izer und Bianca Lauenroth beim Ausladen eines der Transportautos



KV Wesermünde

Wo wollen wir LandFrauen hin und was sind unsere Ziele für die Zukunft?

Der erweiterte Vorstand des Kreisverbandes der LandFrauenvereine im Altkreis Wesermünde traf sich am 29. und 30.07.2022 im Evangelischen Bildungszentrum Bederkesa zu einem Workshop. Ein zentrales Thema war die Digitalisierung der Vereine, um eine bessere Vernetzung zu erreichen. Mit der Frage „Wo wollen wir LandFrauen hin und was sind unsere Ziele für die Zukunft?“ beschäftigten wir uns ebenfalls. Am zweiten Tag des Workshops durften wir unsere Präsidentin, Elisabeth

Brunkhorst, vom NLV begrüßen. Ein reger Austausch fand statt, so dass alle Teilnehmenden viele Impulse und gute Ideen mitnehmen konnten. *Heike Röver*

LFV Gronau u. U.

Christa Gassmann zu Besuch bei den LandFrauen

Christa Gassmann als Granny nach Kanada ging, hatte sie dann doch ein bisschen Angst vor der eigenen Courage. Die Familie dort im weit entfernten Kanada hatte vor gut fünf Jahren Deutschland den Rücken gekehrt und sich ihrerseits damit einen Lebenstraum erfüllt. Nun waren sie in großer Not und brauchten unbedingt Hilfe. Zu der Familie gehörten Papa, Mama und zwei Kinder im Alter von 5 und 7 Jahren. Der Hilferuf kam bei der Hamburger Agentur an, bei der sich Christa Gassmann beworben hatte. Sie hatte über 40 Jahre mit ihrem Ehemann einen kleinen Hof bewirtschaftet, hatte Kühe und Schweine versorgt, Pferde gehalten und vier Kinder großgezogen. Die Familie war ihr Lebensinhalt. Der Vater starb und die Kinder gingen eines nach dem anderen aus dem Haus. Einen Schicksalsschlag, Brustkrebs, die Chemotherapie mit all ihren Nebenwirkungen, hat sie überwunden und gilt als geheilt. Allein geblieben in dem großen Haus kam die Sehnsucht ihrer Kindertage nach Reisen in entfernte Länder.



Die Familie hieß sie herzlich willkommen und schon bald fühlte sie sich dort „zu Hause“. Sie hatte ein geräumiges und helles Zimmer mit eigenem Bad. Kost und Logis waren frei. So musste sie sich nur um die Kinder kümmern, fuhr mit ihnen Kanu, ging mit ihnen angeln und wandern. Unter ihrer Anleitung wurde gemeinsam gekocht und gebacken, sie erzählte ihnen Gute-Nacht-Geschichten und es gab Popcorn aus der Mikrowelle. Obwohl Kanada ein großes Land ist, hat Christa Einsamkeit dort nie gefühlt. Als sie wieder nach Deutschland zurückgefliegen ist, flossen nicht nur bei den Kindern dicke Tränen.



3 - 2022

LFV Nienburg

LandFrauen im Gespräch mit MdL Dr. Frank Schmädeke

In Rahmen des Dreijahresthemas „Demokratie meint dich!“ des Niedersächsischen LandFrauenverbandes, hatte der LandFrauenverein Nienburg in diesem Jahr den Landtagsabgeordneten und Kommunalpolitiker Dr. Frank Schmädeke in den Blattpavillon der DEULA eingeladen. Demokratie ist ein wichtiges Thema, dem wir uns stellen müssen. Denn politisch bewegte Zeiten zeigen: es ist an der Zeit mehr Bewusstsein für Demokratie zu schaffen und diese zu stärken. Gemeinsam kann wie so oft viel erreicht werden – und es geht, wenn jede einzelne Person im Ort Demokratie lebt.

Dr. Schmädeke schilderte seine Biografie und seine interessante Zeit im politischen Alltag, sowohl in Hannover als auch im Raum Nienburg. Durch die Mitgliedschaft in den Ausschüssen des Landtages für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz wurden an diesem Abend zahlreiche Themen angesprochen. Dr. Schmädeke berichtete in freier Rede und nahm die LandFrauen und die Gäste bei seinen Ausführungen mit. Er kam direkt von einer Landtagssitzung und nahm diese zum Anlass über die demokratischen Prozesse zu berichten, die bis zu einer Abstimmung im Landtag teilweise mehrfach durchlaufen werden, bis es zu einer Abstimmungsmehrheit kommt. Es kam zu einem regen Austausch. Gelebte Demokratie.



LFV Wersabe

Klein, aber oho! - die Apis mellifera

Passend zum Weltbienentag hatten die LandFrauen des LandFrauenvereins Wersabe die Gelegenheit sich bei einem Imker vor Ort über die Honigbiene zu informieren. Andreas Reißland, Hobby-Imker aus dem Offenwarder Moor, hatte sich bereiterklärt Wissenswertes über den Nützling zu erzählen. Nach einer kurzen Einführung über die „Domestizierung“ der Biene, wurde schnell klar, dass sie zu wesentlich mehr als einem Honiglieferanten taugt!



Fünfzehn Bienenvölker kann Reißland sein Eigen nennen. Traditionell werden einige der Völker in die nähere Umgebung verbracht. So erklärt es sich auch, dass wir verschiedene Honigsorten angeboten bekommen. Rapshonig, Waldhonig, Heidehonig als Beispiele unterscheiden sich nicht nur im Geschmack, sondern auch in der Konsistenz, eben abhängig davon, welche Blüten als „Hauptlieferant“ dienen. Hat eine Biene eine ergiebige Nahrungsquelle in mehr als 100 m Entfernung ausfindig gemacht, kann sie ihren Artgenossinnen die Lage über den Schwänzeltanz mitteilen.

Um ein Pfund Honig zu sammeln, müsste eine Biene bis zu 3,5 mal um die Erde fliegen. Da kommt dem Begriff „fleißig wie eine Biene“ schon eine besondere Bedeutung zu. Das Leben im Bienenstock ist straff organisiert. Jedes Mitglied hat eine spezielle Aufgabe wie Wabenbau oder Nestpflege. Besondere Beachtung verdient die Königin. Sie schafft es in der Zeit von Mai bis Juni täglich bis zu 3000 Eier zu legen! Durch solche Zahlen an Nachkommen (21 Tage dauert es bis die Biene schlüpft) kann ein Bienenvolk in kurzer Zeit um Tausende von Mitgliedern anwachsen. Nur durch „straffe Organisation“ kann



3 - 2022

die Biene dann als Staat überleben. Als besonderes Highlight war es den LandFrauen möglich das Ausschleudern des Honigs aus einem Honigrahmen beobachten zu können. Auch nach dem Ausschleudern folgen immer noch Arbeitsschritte wie filtern und rühren.

Personelles und aus der Gremienarbeit

KV Land Hadeln/Cuxhaven

Ländlichen Raum auch zukünftig lebenswert gestalten – KreislandFrauenverband Land Hadeln/Cuxhaven feiert 75-jähriges Jubiläum mit Spaß und Spannung

„Vor 75 Jahren haben sieben Frauen den KreislandFrauenverband Land Hadeln/Cuxhaven gegründet. Heute haben wir 1600 Mitglieder in insgesamt sieben Vereinen“, so eröffnete die Kreisverbandsvorsitzende Doris Wettwer die Jubiläumsfeier in Cuxhaven-Lüdingworth mit 180 LandFrauen und Gästen. Zunächst umrissen Heike Griemsmann, Eta Schwanemann und Sabine von Kamp die Aktivitäten einer LandFrau im Wandel der letzten 75 Jahre und schlossen ihren Beitrag durchaus selbstkritisch mit den Worten „Heute stellen wir uns anderen Themen und Herausforderungen für das Ehrenamt. Wir arbeiten daran!“



Auf der Bühne stellten sich Ehrengäste wie der Landrat Bielefeld, die NLV-Präsidentin Brunkhorst sowie der Lüdingworther Ortsbürgermeister Brunken und der stellvertretende Superintendent Seydell kritischen Fragen. Eine Frau als Landrätin? Wie sieht es mit der Wertschätzung des Ehrenamts aus? Wie hat sich das Dorfleben durch Corona verändert und welche Folgen hat das? Wie sieht es mit der Einführung des Schulfachs „Verbraucherbildung“ in Niedersachsen aus? All' das sind Themen, an denen die LandFrauen arbeiten bzw. mitmischen (wollen).

Besondere Ehrungen für langjähriges außerordentliches Engagement wurden Dörte Bulle, Marlies Steinke, Lisa Goebel, Eta Schwanemann, Heike Wisch und Ute Henning zuteil. Sie wurden sie wurden mit dem Ehrenabzeichen des NLV, der „Silbernen Biene“ bzw. mit Ehrenurkunden ausgezeichnet. Den unterhaltsamen Höhepunkt des Abends lieferten die Comedians von „Instant Impro“. Es gab Improvisations-Comedy auf Zuruf aus den Zuschauerreihen – mitreißend, witzig und nachdenklich machend. *Karin Reinking*

KV Lüneburg

Vorstand verjüngt sich

Anfang Mai hat die turnusmäßige Jahreshauptversammlung vom Kreisverband LandFrauen Lüneburg stattgefunden. Die Kreisverbandsvorsitzende Sabine Block begrüßte die Anwesenden recht herzlich. Sie startete den Abend mit Ihrem Jahresbericht und den Aktivitäten, die trotz Corona - aufgrund von digitalen Veranstaltungen - doch erstaunlich viele waren. Sabine Block engagiert sich unter anderem im Kriminalpräventionsrat AG „Sicher leben im Alter“, im Leserbeirat der Landeszeitung, im Förderfond Nachhaltigkeit der Sparkassenstiftung.



Neu- bzw. Wiedergewählte (von links nach rechts): Annegret Cohrs-Soltau, Svenja Leder, Marion Cordes, Friederike Hagemann, Katja Krause



3 - 2022

Verabschiedet wurde aus dem Vorstand nach 4 Jahren Inge Kilian. Als Dankeschön erhielt sie unser Verbandszeichen die Biene für den Garten. Dann ging es weiter mit den Wahlen. Wiedergewählt wurde Svenja Leder (Ortsverein Artlenburg/Avendorf) als stellvertretende Vorsitzende und als Beisitzerin Annegret Cohrs-Soltau (Ortsverein Echem). Neugewählt wurden als Beisitzerinnen Friederike Hagemann (Ortsverein Echem), Katja Krause (Ortsverein Dahlenburg) und Marion Cordes (Ortsverein Lüneburg). Damit ist der Vorstand wieder komplettiert und hat sich entsprechend verjüngt. „Wir freuen uns riesig, dass wir unsere vakanten Stellen im Vorstand wieder besetzen konnten und sind zuversichtlich, damit gut aufgestellt in die Zukunft zu starten“, sagte Sabine Block, Vorsitzende.

JLF KV Lüneburg

Stammtisch

Insgesamt sieben Frauen trafen sich am 8. Juni zum Junge LandFrauen Stammtisch im Biergarten von Nienaus Gasthaus. Zwei Interessentinnen waren dabei, die hoffentlich durch den Charme der anderen Frauen überzeugt werden konnten. Fleißig wurden Ideen für zukünftige Veranstaltungen gesammelt und ein schöner Abend im Biergarten verbracht.

KV Mittelweser

Neue Gesichter im Vorstand der KreislandFrauen Mittelweser

Vor kurzem fand die kleine Delegiertentagung des Kreisverbandes der LandFrauenvereine Mittelweser e. V. im Grünen Zentrum in Nienburg statt. Die Vorsitzende Gabriele Lübber freute sich: „Ich bin froh, dass ich heute Abend so viele Frauen in Präsenz begrüßen kann!“ Der Kreisverband umfasst die sechs Ortsvereine Wietzen und Umgebung, Pennigsehl-Mainsche, Borstel und Umgebung, Nienburg, Uchte und Stolzenau und aus allen Vereinen waren Delegierte vertreten.

Dorothee Meyer, stellvertretende Vorsitzende, stand nach 12 Jahren nicht wieder zur Wahl. Sie hatte sich u. a. um den Arbeitskreis Schule mit den Aktionen „Kochen mit Kindern“ und die Organisation des Erntekrone binden auf dem Wochenmarkt gekümmert. Auch zeigte Sie Präsenz bei vielen Aktionen, so z. B. beim Leistungspflügen oder beim Spargelmarkt. „Auch in Zukunft werden wir sicher noch so manches mal Deinen Rat benötigen!“ ist sich die Vorsitzende Gabriele Lübber sicher und überreichte ihr neben einem Präsent auch einen Blumenstrauß.



vertretende Schriftführerin bestätigt. „Ich freue mich, dass wir für die Vorstandsarbeit immer wieder engagierte Frauen finden. Wir sind nun wieder komplett und können an die Arbeit gehen!“ stellte Gabriele Lübber fest.

Die Wahlen konnten dann zügig abgearbeitet werden. Die stellvertretende Vorsitzende Susanne Brockmann wurde einstimmig wiedergewählt. Für Dorothee Meyer stieg nun Irmtraut Hasselbusch in den Ring, auch sie wurde als stellvertretende Vorsitzende einstimmig bestätigt. Elke Ludwig wurde als stellvertretende Kassenwartin wiedergewählt. Das zweite neue Gesicht ist Kerstin Könemann, sie wurde im vergangenen Jahr berufen und nun als stell-



3 - 2022



LFV Altes Land

Gründung „Plietsche Deerns by LandFrauen Altes Land“ zum 75-jährigen Vereinsjubiläum

Im Jubiläumsjahr des LandFrauenverein Altes Land blickten die Mitglieder dankbar auf Erreichtes zurück und gestalteten ein Stück Zukunft. Mit den „Plietschen Deerns“ gründete sich eine neue Gruppe junger LandFrauen im Verein. Impuls war ein vorausgegangener Zukunfts-Workshop im Frühjahr 2022 innerhalb des Vereinsvorstandes. An diesem nahmen vier junge Frauen der Region teil und fühlten sich sofort wohl. Mit viel Tatendrang gingen die vier in die weitere Planung des Projektes „Junge LandFrauen“. Ein Name der neuen Gruppe wurde gesucht und gefunden. Ein Logo mit Biene machte alles komplett.

Zum ersten organisierten Info-Treffen kamen 35 interessierte junge Frauen. Davon erklärten sich drei Frauen spontan bereit die bestehende vierköpfige Orga-Gruppe zu verstärken. Eine Aufgabenteilung wurde besprochen und mit ersten Aktivitäten in unserem gemeinsamen Programmheft ging es weiter an den Start. Die zusätzliche Vernetzung und Präsenz der Gruppe erfolgte über Social-Media-Kanäle und auf der Vereins-Homepage. Auf der großen Jubiläumsparty bewiesen die LandFrauen, dass gemeinsam mit allen Generationen eine super Stimmung entstehen kann. Alle freuen sich auf ein gemeinsames Miteinander, wobei die



Interessenschwerpunkte und Bedürfnisse jeden Alters einbezogen werden. Die LandFrauen aus dem Alten Land sehen der Zukunft positiv entgegen und wertschätzen das ehrenamtliche Engagement im Wandel der Zeit der Orga-Gruppe „Plietschen Deerns by LandFrauen Altes Land“. Ein weiterer großer Gewinn für die Vernetzung von Frauen und ihren Anliegen in der Region. *Heike Budde*

LFV Gronau u. U.

Demografischer Wandel auch bei den LandFrauen

Einen zufriedenstellenden Bestand konnte die Kassenführerin Gudrun Stoffregen bei der JHV des LandFrauenvereins Gronau und Umgebung den Mitgliedern bekannt geben. Nachdem die Vorsitzende Madeleine Drescher mit der Begrüßung im Namen des Vorstandes eröffnet hatte, erhoben sich die Anwesenden in Erinnerung an die Verstorbenen des letzten Jahres.



Trotz Corona hatte der Verein ein ereignisreiches Jahr. So kam Ernie Meyer mit einer hervorragenden Dia-Show über das alte und neue Ostpreußen und Melmelland, die Tochter des Altbundespräsidenten Gauck, Gesine Lange, die über ihre Kindheit in der ehemaligen DDR berichtete, Jörg Eikmann aus Braunschweig erklärte wie das Alter entweder mit einer Kreuzfahrt oder mit einem Rollator zu bewältigen ist, die Ortsvertreterinnen waren zu einem Kaffeemittag eingeladen, zu einer Erntedankfeier fand man sich in der St. Johanneskirche in Barfelde ein – anschließend wurde den LandFrauen im „Kronprinzen“ Matjes mit Bratkartoffeln serviert, Heidrun Kuhlmann machte neugierig auf ein „Leben mit leichtem Gepäck“. Nachdem



3 - 2022

Angelika Michael den Bericht der Kassenprüfer verlesen hatte, wurde sie verabschiedet und Monika Wicht zur neuen Kassenprüferin. „Ortsvertreterinnen, der erweiterte Vorstand, sie sind das wichtige Bindeglied zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand. Sie machen ihre Arbeit einfach toll und wir bedanken uns bei ihnen,“ begann Madeleine Drescher. „Heute verabschieden wir Annegret Rühmekorf, Heidi Grotjahn, Margot Kreth, Lisa Lindenberg, Ursula Kreibohm und Margret Gerike.“ Sie erhielten für ihre langjährige Tätigkeit eine Urkunde, unterschrieben von der NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst und einen wunderschönen Blumenkorb. Zum Abschluss der JHV gab Madeleine Drescher bekannt, dass sie bei der nächsten Wahl 2023 nicht mehr zur Wahl stehen wird.

LFV Helmstedt

Die Helmstedter LandFrauen feierten ihr 75-jähriges Jubiläum

Ulrike Janze, die 1. Vorsitzende, begrüßte im Quellenhof rund 120 LandFrauen mit Gästen bei der Jubiläumsfeier im Hotel Quellenhof in Helmstedt. Unter den Gästen waren unter anderem Landrat Gerhard Radeck, stellvertr. Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Diedrich und die ehemalige Bezirksvertreterin Catarina Köchy.



Das Motto „Lass Dich überraschen“ galt auch für unsere 1. Vorsitzende Ulrike Janze. Für ihren jahrelangen Einsatz und die Durchführung von LandFrauenprojekten wurde sie mit der höchsten Auszeichnung vom Landesverband Niedersachsen – einer Anstecknadel in Form einer Biene mit dem Niedersachsenwappen – durch Frau Heike Schnepel, ehem. Vizepräsidentin Süd des Landesverbandes, geehrt. Nach dem reichhaltigen Buffet fieberten alle Anwesenden der Überraschung und dem Höhepunkt des Abends entgegen. Des Rätsels Lösung: Es folgte eine Modenschau durch die Jahrzehnte, beginnend nach den 50iger Jahren. Herrlich moderiert von Dorothea Minkley. Angefangen mit einer Schürzenparade aller Couleur über Schlaghosen, Hotpants und Miniröcke, Feinstrumpfhosen und Strumpfbändern, Materialien wie z. B. Nyltest, über Trachten bis hin zu Brautkleidern. Die Frauen der Rottorfer Sportgruppe Fit und Fun gingen wie gekonnte Models über den Laufsteg. Zum Abschluss bekamen alle Anwesenden ein Glas Honig mit dem Label „75 Jahre LandFrauen“ überreicht.

Das Motto „Lass Dich überraschen“ galt auch für unsere 1. Vorsitzende Ulrike Janze. Für ihren jahrelangen Einsatz und die Durchführung von LandFrauenprojekten wurde sie mit der höchsten Auszeichnung vom Landesverband Niedersachsen – einer Anstecknadel in Form einer Biene mit dem Niedersachsenwappen – durch Frau Heike Schnepel, ehem. Vizepräsidentin Süd des Landesverbandes, geehrt. Nach dem reichhaltigen Buffet fieberten alle Anwesenden der Überraschung und dem Höhepunkt des Abends entgegen. Des Rätsels Lösung: Es folgte eine Modenschau durch die Jahrzehnte, beginnend nach den 50iger Jahren. Herrlich moderiert von Dorothea Minkley. Angefangen mit einer Schürzenparade aller Couleur über Schlaghosen, Hotpants und Miniröcke, Feinstrumpfhosen und Strumpfbändern, Materialien wie z. B. Nyltest, über Trachten bis hin zu Brautkleidern. Die Frauen der Rottorfer Sportgruppe Fit und Fun gingen wie gekonnte Models über den Laufsteg. Zum Abschluss bekamen alle Anwesenden ein Glas Honig mit dem Label „75 Jahre LandFrauen“ überreicht.

LFV Rade u. U.

Mitgliederversammlung

Da Corona-bedingt im Jahr 2021 keine Mitgliederversammlung stattfinden konnte, haben wir uns entschlossen, die diesjährige Versammlung in einem anderen Rahmen stattfinden zu lassen. Dieses Mal waren wir nicht im Dorfgemeinschaftshaus, sondern haben es uns in der Gaststätte „Zum grünen Jäger“ bei Kaffee und Kuchen und anschließendem Abendimbiss gut gehen lassen. Von 169 Mitgliedern konnten 58 Frauen begrüßt werden. Auch dieses Mal wurden die Tagesordnungspunkte mit einer Powerpoint-Präsentation begleitet. Die neue Satzung, angelehnt an die des NLV, wurde einstimmig angenommen. Nach dem Jahresrückblick und der Vorschau fanden die Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeiten statt. Jeweils vier Frauen konnten für 50 Jahre bzw. 40 Jahre



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



3 - 2022

bei den LandFrauen geehrt werden. Als Dankeschön für ihre Treue wurde ein Blumenstrauß überreicht. Bei den Wahlen für den Vorstand und die Ortsvertreterinnen wurden wieder alle Ämter besetzt. Neu im Amt konnte Claudia Körber als 1. Schriftführerin begrüßt werden. Alle anderen zu wählenden Funktionsträgerinnen wurden wiedergewählt bzw. bestätigt. Freudig überrascht war Anne-Katrin Bullwinkel als unter Top „Verschiedenes“ der Antrag zur Ernennung zum Ehrenvorstandsmitglied für sie gestellt wurde. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Anne-Katrin ist seit vierzig Jahren Vereinsmitglied, davon war sie zwölf Jahre 1. Vorsitzende.

LFV Schöppenstedt

Renate von Hubatius mit der Silbernen Biene bei den LandFrauen geehrt



Im Rahmen der Veranstaltung „LandFrauen – Frech, wild und wunderbar!“ des LandFrauenvereins Schöppenstedt wurde Renate von Hubatius eine ganz besondere Ehre zuteil. Als langjährige Vorsitzende des LandFrauenvereins Semmenstedt, der sich leider im Herbst des letzten Jahres aufgelöst hat, wurde sie mit der Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen ausgezeichnet. Diese höchste Auszeichnung des Niedersächsischen LandFrauenverbandes (NLV) wurde überreicht von der Vizepräsidentin Nord, Frau Dörte Stellmacher. Stellmacher würdigte die Verdienste der Ausgezeichneten in ihrer Laudatio. Die Geehrte war überrascht worden

und betonte, dass das nur mit Vorstandsteam und aktiven LandFrauen gelingen konnte. Renate von Hubatius führt übrigens eine Familientradition fort. Bereits die erste amtierende Vorsitzende des Niedersächsischen LandFrauenverbandes, Helene Künne, stammte aus dem Hof der Familie von Hubatius in Semmenstedt. Über 50 Jahre hat sie die LandFrauenarbeit wesentlich geprägt. Die Vereinsarbeit fördert die Gemeinschaft. Bildungsarbeit, Kultur, Soziales und vielfältige andere Aktivitäten sind den LandFrauen Anliegen und Aufgabe. „Das Ehrenamt - ein Motor für Ideen. Seien Sie mutig und mischen Sie mit!“, schloss Stellmacher ihre Ausführungen.

LFV Uchte

Fünf Frauen gründen die „Jungen LandFrauen“ in Uchte

Die Uchter LandFrauen suchen Nachwuchs. Dass sich die Gruppe „Junge Landfrauen“ gegründet hat, hat auch familiäre Gründe. Die fünf Frauen aus dem Organisationsteam haben sich viel vorgenommen – mitmachen ist erwünscht.

Das gemeinsame Ziel ist der Aufbau einer Gruppe „Junge Landfrauen Uchte“. Imke Lübber, Stephanie Wübbenhorst, Tina Kortsch, Ivonne Gerling und Marina Brandt bilden das Organisationsteam. Die fünf Frauen sind zwischen 34 und 42 Jahren alt, haben allesamt noch relativ kleine Kinder und wohnen in der Samtgemeinde Uchte. Neue Kontakte knüpfen, sich austauschen, den eigenen Horizont erweitern und gemeinsam Spaß haben: Das





3 - 2022

Quintett verfolgt mehrere Ansätze und sucht neue Mitstreiterinnen. „Der Bezug zur Landwirtschaft ist nicht notwendig, alle Berufe sind dabei“, sagt Imke Lübber aus Woltringhausen. Die erste spontane Veranstaltung, ein Binden von Frühlingskränzen, sei ein voller Erfolg gewesen und auch eine gemeinsame Kennenlern-Boßeltour rund um Nordel hätte regen Zulauf gefunden. Das Besondere sei die Vielfalt der Gruppe, sprich verschiedene Berufe, Hobbys und Altersgruppen. „Wichtig ist, dass es nicht altersabhängig ist, bei uns mitzumachen, eher programmabhängig“, betont die Mutter dreier Kinder. „Für Junge LandFrauen ist der Spagat zwischen Familie, Beruf, privaten Interessen und Vereinsarbeit oft eine Herausforderung. Wir wollen sie deshalb vor allem bei der Vereinsverwaltung unterstützen. Junge LandFrauen sind unsere Zukunft“, betont Gabriele Lübber.

LFV Vechelde

Neuwahlen bei den LandFrauen Vechelde - Renate Ewert bleibt Vorsitzende

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte Renate Ewert 104 LandFrauen. Es fanden Neuwahlen statt. Von den 104 Mitgliedern gaben 103 ihre Stimme ab. Vorsitzende bleibt Renate Ewert. Ingrid Dierling gibt ihren 2. Vorsitz ab und wird zur Beisitzerin gewählt. Den Posten der 2. Vorsitzenden übernimmt Uta Sens. LandFrau Marlis Röhrbein bleibt Kassiererinnen und wird vertreten von Dorit Herweg. Für die Öffentlichkeitsarbeit ist Brigitte Gabelmann zuständig und als Schriftführerin bleibt Karin Muschialik im Amt. Alle nahmen die Wahl an. Anschließend hörten die Anwesenden noch einen interessanten Vortrag von Thomas Raufeisen zum Thema „Mein Vater war ein Spion“.



LFV Wietzen

Irmgard Köster 60 Jahre im LandFrauenverein Wietzen

Vorsitzende Dörthe Windhorst begrüßte alle anwesenden Damen sowie Gastredner Herrn Tobias Göckeritz, Kreislandwirt und Vorsitzender des Landvolkes Niedersachsen/Kreisverband Mittelweser e. V. Im Anschluss berichtete sie über die Tätigkeiten der letzten zwei Jahre, wie z. B. das Nähen von über 1000 Mund-Nasenschutz und der Fahrrad-Bildersuchrally mit über 140 Teilnehmern die trotz Corona stattfinden konnte. Der Vorstand war trotz

der vielen Einschränkungen für ihre Mitglieder recht aktiv.

Nach der Kassenprüfung fanden zahlreiche Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit statt. Für 51-jährige Mitgliedschaft wurden Friedliche Gajus und Hannelore Schlemmermeyer geehrt. Für 41 Jahre im Verein, Irma Klußmeyer, Helga Schumacher, Karola Stephan, Ellen Zirotzki und Annegret Seegers. Christa Schlemmermeyer sowie Natali Fabian wurden für 26 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Irmgard Köster ist 60 Jahre treues Mitglied des Vereins. Liselotte Schierholz und Gertrud Seger wurden für



stehend v. l.: Liselotte Schierholz, Elisabeth Rode, Carola Stephan, Ellen Zirotzki, Annegret Seegers; sitzend v. l.: Friedlinde Gajus, Alke Meyer, Irmgard Köster, Helga Schumacher



3 - 2022

50 Jahre sowie Anetta Kühlenkamp, Elisabeth Rode und Inge Rode für 40 Jahre und Alke Meyer für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Anette Lehmkuhl 12 Jahre Ortsvertreterin, Susanne Masbruch 4 Jahre Beisitzerin, Dorit Bein 12 Jahre und Ute Bodendieck 14 Jahre Ortsvertreterinnen scheidet aus dem Vorstand aus. Zur Wahl stand die zweite Kassiererin Marion Masbruch, sie wurde in ihrem Amt für weitere vier Jahre bestätigt. Dorit Bein wurde als Beisitzerin neu in den engeren Vorstand gewählt. Nach den Regularien berichtete Herr Tobias Göckeritz anschaulich über die Situation in der Landwirtschaft und die Zusammenhänge der aktuellen Versorgungsengpässe einiger Lebensmittel, wegen des Krieges in der Ukraine. Er beantwortete Fragen und regte zur Diskussion an.

LFV Wilstedt

Verabschiedung von Anke Husmann-Klaffke

Anke erzählt, dass sie nicht aus Berufung LandFrau geworden ist, sondern ihre Mutter sie, als sie gerade frisch verheiratet und junge Mutter geworden war, aufforderte, nun auch endlich LandFrau zu werden. 1992 trat Anke mit 27 Jahren in den Verein ein, war damit im wahrsten Sinne des Wortes „junge LandFrau“. Ganz schnell wurde ihre Mitgliedschaft zur Berufung. Schon 4 Jahre später wurde Anke Ortsvertrauensfrau von Kirchtimke und dann



ging es rasant schnell! Anke hat in den 24 Jahren Vorstandsarbeit, davon 16 Jahre als Vorsitzende, viele neue Frauen in die Vorstandsarbeit integrieren müssen. Durch ihre Erfahrung konnte sie alle Fragen von neuen Vorstandkolleginnen beantworten und ihnen immer informativ zur Seite stehen, wenn es um Zusammenhänge ging, die über den Verein hinausgingen. So ist der Vorstand unter Ankes Führung zu einem gut funktionierenden Team zusammengewachsen und es haben sich darüber hinaus auch freundschaftliche Kontakte entwickelt.

Anke hatte für alle Frauen immer ein offenes Ohr. Nur so konnte der Verein innovativ und unter Berücksichtigung der Belange von allen Mitgliederinnen dahin kommen, wo er heute steht. Als Vorsitzende war Anke immer mittendrin und dabei. Besonders zu erwähnen sind hier die Veranstaltungen mit Henning Scherf oder der Abend mit Elke Oppermann und Elli Lohof, als die Räumlichkeiten kaum ausreichten, um alle Frauen kommen zu lassen, die Podiumsdiskussion mit unserer Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast im Sept. 2017 oder die Reisen nach Rom, Island, Lissabon und Sizilien. Anke hat den Wilstedter LandFrauenverein auch über die Vereinsgrenzen hinaus engagiert und motiviert vertreten. Sie ist gut vernetzt, und hat die Belange der Frauen in einer Vielzahl von überörtlichen Organisationen vertreten und mit Nachdruck für die Ziele der Frauen gekämpft. Eine weitere Anerkennung Ankes großer Leistung und ihrem Einsatz für die LandFrauen ist die Verleihung der silbernen Biene mit Niedersachsenwappen, die Anne-Dörte Neumann, Mitglied des Präsidiums des NLV, Anke verliehen und angesteckt hat.



Ausflüge/Fahrten

KV Stade

Sternfahrt



Der Kreisvorstand hatte eingeladen und aus allen Ortsvereinen im Kreis Stade machten sich LandFrauen auf zu einer Sternfahrt mit dem Fahrrad nach Agathenburg. Einfach mal wieder zusammenkommen, LandFrauen aus anderen Ortsvereinen treffen, mit denen schon an Reisen oder Kulturveranstaltungen des Kreisvorstandes teilgenommen wurde, das war Sinn und Zweck der Veranstaltung. Viele trafen sich vor dem Schloss, wo die RAISA eG ihre Kartoffelscheune und die Landwirtschaftskammer ihre Außenstelle hat. Mit Kartoffelkisten als Stehtische geschmückt mit frischen Blumen, Kaffee und Kuchen wurden die LandFrauen, die nach und nach Agathenburg erreichten, begrüßt. Bei bestem Wetter wurde genau das erreicht, was der Kreisvorstand geplant hatte: ein fröhliches Wiedersehen, anregende Gespräche und viel Spaß – das muss unbedingt wiederholt werden.

LFV Bergen

Bergener LandFrauenverein geht auf Sommer-Land-Radtour

Die alljährliche Sommer-Land-Radtour führte am 29. August 2022 mit 21 Radlerinnen und einigen im PKW angereisten LandFrauen des Ortsvereines Bergen an der Dumme zum Bio-Archehof „Wendlandziege“ in das Rundlingsdorf Bausen im Wendland.

Hier erfuhren die LandFrauen und Gäste viel Wissenswertes über die artgerechte Haltung von Toggenburger- und Thüringer Waldziegen und über muttergebundene Kitzaufzucht.

Die gewonnene Ziegenmilch, bis zu 2 Liter pro Tier am Abend, bei Haltung von insgesamt 80 Ziegen, wird in der eigenen Hofkäserei zu Bio Produkten wie Käse, Frischkäse und Joghurt verarbeitet und im Hofladen der Familie Obermayer zum Verkauf angeboten. 1x pro Woche geht es auf den Markt ins 30 km entfernte Uelzen mit den Produkten. Veronika Obermayer berichtet den LandFrauen, dass das Wohl der „Zicklein“ in ihrem Betrieb an erster Stelle steht und die Tiere bis zur Schlachtung ein entspanntes Leben auf dem Hof in Freianlagen, auf hofeigenen Weiden und Wäldern haben. Der Archehof „Wendlandziege“ ist ein Biobetrieb – ein Partner des Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe „ARCHE REGION“.

Mit einer Spende verabschiedeten sich die gut informierten LandFrauen für die Führung.

Bei anschließender Kaffeetafel mit leckerer Himbeertorte, Butterkuchen und vielen Gesprächen über das Erlebte, endete die LandFrauen Radtour unfallfrei und ohne Pannen nach 28 km am späten Nachmittag. *Margarete Pinnisch*





3 - 2022

LFV Freudenberg-Bassum

Schottlandreise

Schottland ist ein besonderes Land. Dieses haben wir in einer fantastischen Mischung aus Tradition und Modernität erlebt. 10 Tage waren wir mit 38 Personen unterwegs und bestaunten eine bizarre Landschaft und große Naturwunder. Wir sahen die schönsten Gebiete Schottlands, entdecken ruhige Seen, klare Flüsse und machten eine Bootsfahrt bei strömenden Regen auf dem Loch Lomond. Stadtrundfahrten in Glasgow, St. Andrew und Edinburgh gehörten auch dazu. Wir besichtigten verschiedene Castles und fuhren durch das Land der Highlands, des Whiskys, der stolzen Clans und der Dudelsäcke. Begleitet wurden wir von einem deutsch/englischem Reiseführer, der uns die Geschichte Schottlands mit all seinen Kriegswirren, Königen und Intrigen spannend zu erzählen wusste.



„Wer das Wetter in Schottland nicht mag, soll 15 Minuten abwarten“, klärte uns unser Reiseführer auf und er sollte Recht behalten. Neben zahlreichen Castles erlebten wir auch schottische Traditionen. Wir besuchten ein Duddle-Sack Museum inklusive Live-Vorführung und Einweisung in das Spiel, schottische Hütehunde zeigten uns ihr beeindruckendes Können auf ei-

ner Schafsfarm in den Highlands und aus einer Whiskey-Distillery kamen wir zwar nüchtern, aber kenntnisreich wieder heraus. In der St. Andrews-University erfuhren wir hinter welchem Fenster William und Kate sich einst kennengelernt hatten und auf dem Blair Castle besuchten wir die einzige Privatarmee Europas. Immer wieder waren wir erstaunt über so viel Tradition und Geschichte in Schottland. Die Highlands nahmen uns in ihren Bann mit ihren grünen Hügeln, traumhaften Seen und Wasserfällen und der Einsamkeit die hier zu spüren war.

LFV Bisperode

Der Weg ist das Ziel - Von Pollhagen nach Loccum mit den Bisperöder LandFrauen

Auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda waren die LandFrauen Bisperode mit der Pilgerführerin Frau Laqua auf Pilgertour von Pollhagen nach Loccum. Bei sonnigem Wetter starteten wir von unserem Treffpunkt in Loccum mit einem Kleinbus zur St. Johanniskirche in Pollhagen. Nach der Begrüßung, einer kleinen Andacht und einem gemeinsamen Lied ging es los. Erst ein Stück durch den Ort und dann in den Wald. Außer dem Wind in den Baumwipfeln umging uns die Ruhe des Waldes, die nur durch unsere Gespräche „gestört“ wurde. Die gemeinsamen Gespräche, mal mit dem Einen oder dem Anderen, sind genauso gewünscht, wie nach den ersten Kilometern ein erstes gemeinsames Schweigen, auf das Frau Laqua uns einstimmte. Auf einer Pilgerwanderung sollte man den Alltag vergessen, sich auf sich selbst besinnen, über eine Entscheidung für die Zukunft nachdenken oder ganz einfach seinen Gedanken nachhängen. Egal, aus welchem Grund man sich entschließt den Ausflug zu machen, wichtig ist nicht das Ziel, sondern bedeutsam ist der lange Weg, auf dem die Pilgerin



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



3 - 2022

Erfahrungen sammelt und eine Reise zu sich selbst unternehmen kann. Nach einer Mittagspause mit Selbstverpflegung im Wald, macht uns Frau Wendt mit einer kleinen Übung wieder fit für unseren weiteren Weg. Nachmittags angekommen im Kloster Loccum nehmen wir an einer Führung teil. Zum Abschluss unserer Pilgertour wurden bei Kaffee und Kuchen die Füße geschont und ein Resümee des Tages gezogen.

LFV Nienburg

Die Nienburger LandFrauen in Irland unterwegs

Mitte Mai war es so weit: Nach zwei Jahren des Wartens ging es für 31 reiselustige LandFrauen und einige LandFrauen-Männer für eine Woche auf die „Grüne Insel“ im Atlantik. Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm erwartete uns: in sieben Tagen wurde der Süden und Westen Irlands mit einem deutschsprachigen Reiseleiter erkundet. Wir starteten in Dublin mit einer Stadtrundfahrt. Besucht wurde die „Trinity College“ (Dublins Universität), eine der beeindruckenden Bibliotheken der Welt und die traditionelle Brauerei, das „Guinness Storehouse“. Zum Abschluss konnte ein Pint Guinness bei einem grandiosen Panoramablick über die Stadt probiert werden. Im Laufe der nächsten Tage führte uns die Reise



in die Region Galway, zur Klosterruine „Clonmacnoise“ am Fluss Shannon und zum Museum „Country Life“, das Einblicke in das Landleben der früheren Zeit zeigte. Der „Wild Atlantic Way“ ins wildromantische Connemara, zeigte uns die raue Schönheit und Wildnis mit Moor- und Heidelandschaften, schroffen Bergen und grünen Tälern und vielen Schafen. Die Connemara Ponys waren sehr neugierig und begrüßten uns. Vom Hafenstädtchen Kinvarra ging es in Richtung „Burren“, ein Gebiet mit unzähligen Kalksteinen und spärlicher Vegetation. Etwa 200 Arten seltener Pflanzen und Blumen sind dort beheimatet. Das Ziel des fünften

Reisetages war der „Ring of Kerry“, die berühmte Panoramastraße. Ein weiteres touristisches Highlight Irlands ist die Bergruine „Rock of Cashel“, einst der herrschaftliche Sitz der Kelten. Zum Abschluss des Tages stand der Besuch des Landesgestütes in Kildare an. Seit 1900 werden auf rund 320 Hektar großem Gebiet Pferde geboren und aufgezogen. Viele erstklassige und hochrangige Rennpferde stammen aus diesem Gestüt. Der letzte Tag führte uns zurück nach Dublin. Auf eigene Faust und nach Herzenslust konnte die Stadt entdeckt und erkundet werden. An diese wunderschöne Woche in Irland, mit all ihren Erlebnissen, Bildern und hinterlassenen Eindrücken und für irische Verhältnisse gutem Wetter, werden sich alle Teilnehmer gerne erinnern. *Heidrun Gerdes*

LFV Pattensen u. U.

Das Wandern ist der LandFrauen Lust

36 Frauen des LandFrauenvereins Pattensen und Umgebung versammelten sich jüngst im traditionsreichen Heideort Undeloh zu einer abendlichen Heidewanderung. Bei angenehmen Temperaturen und wunderbaren Lichtverhältnissen brach die Gruppe unter Leitung der Gästeführerin Pat Bülk in den Naturpark auf. Nach anfänglichem Wandern durch bewaldetes Gebiet näherte man sich zügig den weitläufigen Heideflächen, deren beginnende Blüte bereits zu erkennen war. An markanten Stellen des Weges wurden kurze Pausen eingelegt. Diese Pausen nutzte Frau Bülk, um den Frauen eine Menge Wissenswertes über die



3 - 2022



Frau Bülk referiert vor dem Heidschnuckenstall.
Foto: Britta Wörmer (LF-Vorstand)

Kulturlandschaft Heide zu vermitteln. Die Themen reichten von der Entstehung in der Eiszeit, den Bodenbesonderheiten und der Besiedlung bis hin zu den Unterschieden zwischen männlichem und weiblichem Wacholder, dem Spinnen von Schnuckenwolle und natürlich dem heidetypischen Buchweizen. Am alten Heidschnuckenstall wurde zudem über den Hamburger Kaufmann Alfred Toepfer berichtet, ohne den die Landschaft im Naturpark Lüneburger Heide heute mit Sicherheit ganz anders aussehen würde. Hätte er sich nicht mit so viel Tatendrang, Überzeugungskraft und Geld für den Erhalt der Heidelandschaft eingesetzt, wäre sie heute stark zurückgedrängt, wenn nicht gar ganz verschwunden.

LFV Rade u. U.

Spargelhof und Orchideengarten

Bei strahlendem Sonnenschein fand unsere diesjährige Tagesfahrt mit 39 LandFrauen statt. Um 7.30 Uhr starteten wir in Uthlede und holten in Wurthfleth, Aschwarden, Rade und Neuenkirchen weitere Mitgliederinnen ab, bevor es auf die Autobahn Richtung Lüneburg ging. Pünktlich um 10.00 Uhr erreichten wir unser 1. Ziel, den Spargelhof Strampe in Neetze. Nach einer Erfrischungspause führte uns ein Mitarbeiter durch die Verarbeitungshallen. Anschließend konnten wir in dem wunderschönen Hofladen nach Herzenslust stöbern und einkaufen, insbesondere auch den tagesfrischen Spargel. Nach einer kurzen Busfahrt erreichten wir den Landgasthof Karze in Bleckede, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Es gab natürlich Spargel, Salzkartoffeln und zur Auswahl Lachs, Schnitzel oder Schinken. Nach einer weiteren kurzen Busfahrt kamen wir in dem Orchideengarten Karge bei Dahlenburg an. Der Orchideengarten Karge ist ein Familienbetrieb und produziert CO₂ neutral und ohne chemische Pflanzenschutzmittel. Wir erhielten viele nützliche Pflegetipps und konnten uns an der wunderschönen Vielfalt an Orchideen erfreuen. Nach Kaffee und Erdbeerschmandkuchen traten wir unsere Heimfahrt an. Der Reisedienst von Rahden hat uns wieder gut und sicher gefahren und pünktlich nach Hause gebracht.



LFV Scharrel

Eine Schifffahrt, die ist lustig, eine Schifffahrt, die ist schön!

Was für ein gelungener Saisonabschluss der Scharreler LandFrauen. Am Donnerstag den 21. Juli trafen sich die LandFrauen am Schiffsanleger Steinhuder Strandterrassen zu einer Bootsfahrt mit Dämmerchoppen auf dem Steinhuder Meer. Unter musikalischer Begleitung erlebten sie eine 2-stündige Fahrt in gemütlicher Atmosphäre.



3 - 2022



Auf der Schifffahrt gab es viel zu sehen, vorbei an Steinhude, Großenheidorn, der Badeinsel, am Naturschutzgebiet vorbei, mit Halt an der Postboje, am Nordufer entlang und zu guter Letzt wurde einmal um die Insel Wilhelmstein geschippert.

Bei einer Schifffahrt wird einem erst wirklich bewusst, wie imposant das Steinhuder Meer ist und was sich dort noch so alles verbirgt. Direkt am Schiffsanleger befindet sich das Restaurant Strandterrassen. Nach der Fahrt gab es dort noch bei angeregter Unterhaltung ein gemeinsames Abendessen, bevor es wieder nach Hause ging.

Alle waren sich darüber einig, dass es sehr schöne und gelungene Stunden gewesen sind. Ein besonderer Dank der Scharreler LandFrauen geht an das Personal des Fahrgastschiffs „MS Steinhude“ und der Strandterrassen, das super freundlich, hilfsbereit und entgegenkommend war.

LFV Springe

Einfach nur mal klönen und gemeinsam Kaffee trinken

Die Damen des Springer LandFrauenvereins erlebten ein paar gemeinsame Stunden in Frickes Erdbeercafé am See in Ihme-Roloven. Wie immer war Petrus mit dem sprichwörtlichen LandFrauenwetter hold: Bei herrlichem Sonnenschein direkt am Erdbeerfeld inmitten idyllischer Natur und am Wasser mit Blick auf die blühenden Seerosen genossen wir die Köstlichkeiten rund um die Erdbeere. Der Betrieb der Familie Fricke existiert seit 300 Jahren in der klassischen Form. Im Laufe der Zeit sind zwei „Standbeine“ aufgebaut: Ackerbau und Direktvermarktung. Doch durch den landwirtschaftlichen Wandel und dem Wunsch nach neuen Herausforderungen, entwickelte sich der klassische Marktfruchtbetrieb zu einem Direktvermarktungsbetrieb mit Saisoncafé.



LFV Springe

Besuch der größten Kaskade der Welt in Kassel

Eine Tagestour führte die Damen des Springer LandFrauenvereins zur größten Kaskade der Welt nach Kassel. Unsere Stadtführung begann auf dem Friedrichsplatz, der mit einer Größe von ca. 340 × 112 Metern einer der größten innerstädtischen Plätze Deutschlands ist. Angelegt im 18. Jahrhundert beim planmäßigen Ausbau der Residenzstadt Kassel ist er benannt nach Landgraf Friedrich II. von Hessen-Kassel. Als eines der weltweit ersten öffentlichen Museen wurde 1779 das Fridericianum erbaut. Seit 1955 findet hier die 100-tägige documenta statt, die alle fünf Jahre ausgerichtet wird und im Moment zum 15. Mal ihre Türen öffnet. Joseph Beuys Kunstwerk „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ gestaltet die Stadt auch lange nach seiner Entstehung zur documenta 7 (1982). Erkennbares Merkmal der zum Kunstwerk gehörenden Bäume ist eine daneben platzierte Basalt Stele. Diese konnten wir auf unserer Stadtrundfahrt überall sehen. Weitere berühmte

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)

NLV - Dies und Das aus Hannover



3 - 2022

Persönlichkeiten der Stadt die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, Sophie Henschel, Elisabeth Selbert und Christine Brückner.

Eine Fahrt durch die Karlsruen führte uns zum Herkules, den jeder vom Stau auf der A 7 mit Blick nach oben kennt: das neue Welterbe in Kassel. Zu den Füßen des Herkules seit



über 300 Jahren funktionieren die Wasserspiele nach dem gleichen Prinzip. Durch Ausnutzung physikalischer Gesetze und ohne den Einsatz von Pumpen fließen die Wassermassen vom Fuß des Herkules bis zum Schloss Wilhelmshöhe. Talwärts begleiten wir das sprudelnde Wasser auf 2,3 km über die Kaskaden, den Steinhöfer Wasserfall und die Teufelsbrücke. Es fällt über das Aquädukt und die Peneuskaskaden hinab zum Schlossteich. Hier lässt der Wasserdruck die „Große Fontäne“ über 50 Meter in die Höhe schießen. Dieses Schauspiel ist Abschluss und Höhepunkt der Wasserspiele. Keiner hatte erwartet was uns in dem Bergpark für ein Schauspiel erwartet.

LFV Stolzenau

Besuch verbindet

Die LandFrauen aus Westerstede kamen in der vergangenen Woche zu Besuch zu den Stolzenauer LandFrauen. Eine Truppe von 26 Frauen hatte sich samt ihrer Fahrräder mit dem Bus auf den Weg nach Loccum gemacht und wollten gerne die Mittelweserregion erkunden. Dabei baten sie die LandFrauen Stolzenau um Mithilfe und daraus wurden drei tolle Tage! Am ersten Tag ging es zur HVHS Loccum mit dem Denkhaus, danach gab es eine Probestunde auf dem Golfplatz mit Allem was dazu gehört! „So etwas habe ich ja noch nie gemacht!“ stellte Marlies Brunken von den Westerstedern schmunzelnd fest! Anschließend ging es zum Kloster Loccum und der Tag konnte bei der „Hora“ ausklingen. Am zweiten Tag ging es auf große Tour: von Loccum aus über Seelenfeld nach Windheim. Dort mit der Solar-Fähre über die Weser und weiter bis Buchholz. Hier wartete leckerer Erdbeerkuchen und Kaffee auf die Radfahrerinnen. Gut gestärkt ging es weiter über Müsleringen und Hibben zum Kloster Schinna. Nach einer kleinen Führung und frischer Erdbeerbowle ließ sich der Weg zurück nach Loccum gut an. Dorle Giese, die Stolzenauer LandFrau, die diese Tour ausgearbeitet hatte, freute sich: „Mit 57 km auf dem Tacho war das ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken und Alle sind gut mitgekommen!“ Am dritten Tag stand das Steinhuder Meer auf dem Programm und August Lustfeld ließ es sich nicht nehmen, die weit gereisten Frauen über die Wasserregulierungs-Maßnahmen des Meeres zu informieren. Anni Wesemann von den Stolzenauer LandFrauen, die den ersten und den dritten Tag geplant hatte: „Es bedarf einiges an Vorarbeit, aber wenn dann alles gut klappt macht es richtig Spaß!“



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



3 - 2022

LFV Vechede

Blütenpracht, Käse und Holzschuhe - Vechelder LandFrauen erkunden die Niederlande

Eine Vier-Tage-Fahrt führte die LandFrauen zur „Facettenreichen Floriade auf Flevoland“. Diese Ausstellung findet nur alle 10 Jahre statt, die siebte nun in Almere. Wachsende grüne Städte werden in vier Themenbereichen dargestellt. Parkanlagen, Blütenpracht und ein täglich wechselndes Kulturprogramm erfreuen alle Sinne.



In der Polderlandschaft nahe Amsterdam besuchten die Frauen einen landwirtschaftlichen Betrieb, nicht viel Land, aber 150 Milchkühe und gut aufgestellt mit mehreren Standbeinen: das Land liefert das Futter für die Kühe, die Milch wird zu Goudakäse verarbeitet mit verschiedenen Kräutern, je nach Jahreszeit. Angeschlossen ist eine Holzschuhwerkstatt. Verkauft wird alles in einem großen Hofladen: Käse, Holzschuhe und alles was dazu gehört.

Außerdem kann man auf dem Hof Führungen und Feiern buchen.

Bei einem Stadtrundgang durch Amsterdam erfuhren die LandFrauen vom früheren jüdischen Leben in der Stadt, und sie besuchten das sehr beeindruckende jüdische Mahnmal mit den langen Mauerreihen jüdischer Namen. Dann bummelten sie entlang der Grachten mit den malerischen Brücken und bewunderten die Fassaden der alten Patrizierhäuser. Anschließend erlebten sie auf einer Bootsfahrt die malerische Stadt vom Wasser aus.

In Appeldoorn besuchten sie den Schlosspark des alten Königsschlusses Paleis Het Loo. Auf der Rückreise gab es noch einen Halt in Arnheim, bekannt wegen der Schlacht um die Brücke gegen Ende des 2. Weltkriegs. Aber auch die Stadt selbst hat einige monumentale Gebäude zu bieten. Die alte Hansestadt Zutphen erfreute die LandFrauen schließlich mit mittelalterlichen Gebäuden und ihrem romantischen Erscheinungsbild. *BG*

LFV Vorsfelde u. U.

Hop on hop off – kulinarische Garten-Radel-Tour

Morgens um 9.00 Uhr hatte Karin zum „kleinen Frühstück“ geladen. Durch ihren Garten in der Vorsfelder Südstadt schlenderten wir bei Sonnenschein, schauten nicht nur die hübsche Anlage an, sondern auch die ansprechenden Natursteinmauern. Aber schon bald schwangen sich die Frauen wieder in den Sattel! Hop on! Ab ging es zu Renate in eine Seniorenwohnanlage im „Betreuten Wohnen“. Stolz präsentiert sie uns ihr Werk. Nun lag die Tour nach Detmerode durch den wunderschönen Wolfsburger Wald vor uns. Natürlich war auf der 12 km-Strecke auch Renate mit ihrem Elektro-Fahrrad dabei. Der Weg über die Anhöhe Nordsteimke war für unsere „Nicht-E-Biker“ eine Herausforderung. Im Hasselbachtal musste eine Fahrradkette neu aufgezogen



werden, aber auch das meisterten zwei LandFrauen.

In Detmerode steuerten wir „Kurt 2.0“ an. Unser Mitglied Rosie wohnt dort seit letztem Jahr in dieser Wohnanlage. Das ehemalige Stufenhochhaus ist bekannt für seine verschiedenen Wohnprojekte. Als wir die leckere Minestrone mit selbstgebackenem

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



3 - 2022

Brot im Nachbarschaftshaus genossen, ging draußen ein Regenschauer nieder. Rosie hatte Herrn Jahns von der „Neuland“ für uns engagiert, der uns drei verschiedene Wohnungen zeigte und reichlich Informationen lieferte.

Anschließend radelten wir bei Sonnenschein durch das Hasselbachtal, den Stadtteil Hellwinkel, am Mittellandkanal entlang bis zu Gabi in die Vorsfelder Südstadt. Dort wartete leckerer Kuchen und heißer Kaffee auf uns. Einen kurzen nicht geplanten Zwischenstopp legten wir bei Petra in Vorsfeldes Stadtmitte ein.

Und zum gemütlichen Ausklingen der anstrengenden, aber sehr informativen und schönen Aktivität landeten die Frauen auf ihren Kettenfahrzeugen bei Ute im Garten. Die Pflanzen wurden begutachtet, man gefachsimpelte und alle ließen sich das schmackhafte und abwechslungsreiche Abendbrot schmecken. *Ute Appel*

LFV Westharz

Geologie, Naturschutz und Klimawandel



Das NSG Hainholz gehört zu den bedeutendsten Gipskarstgebieten Europas. Das Hainholz lässt fast alle Phänomene eines Gipskarstgebietes auf engstem Raum erleben. Es ist seit mehr als 20 Jahren Naturschutzgebiet. Der Sturm vom Juni 1997 hat einen großen Baumbestand zerstört, ermöglicht aber einen guten Einblick über die Entwicklung der Natur, wenn man nicht in sie eingreift.

Die Vorsitzende des LandFrauenvereins Westharz, Frau Renate Wehmeyer, führte gut 30 LandFrauen durch diese besondere Landschaft. Auf der Wanderung konnte man einen Einblick erhalten in so unterschiedliche Phänomene wie Erdfälle, Schloten und Höhlen. Der Hirscharn gehört zu den äußerst seltenen Pflanzenarten, von denen einige im Hainholz zu finden sind. Dabei wird deutlich, wie stark sich der Klimawandel auch hier

auswirkt. Der Pferdeteich, ein Erdfall von großen Ausmaßen, ist normalerweise mit Wasser gefüllt und verliert das Wasser nur im Hochsommer. Geologen stellten fest, dass der Pferdeteich in direkter Verbindung mit der Rhumequelle steht. Die LandFrauen fanden den Teich trocken vor. Und auch die Jettenquelle führte nur wenig Wasser.

Frau Wehmeyer erläuterte auch die Bedeutung des Naturschutzes für die Landwirtschaft. Die Wiesen dürfen zwar beweidet werden, aber sonst in keiner Weise bearbeitet, auch nicht gedüngt. Eine große Wiese über und über mit blühenden Klappertöpfen beeindruckte die Frauen. Nur durch den Naturschutz und seine Auflagen werden solche Wiesen wieder möglich.

LFV Stade

Wacken ist nur einmal im Jahr ... Ole Ole und Schalalalalaa!

Das ist der Evergreen der Wacken Firefighters. Die Feuerwehrkapelle gehört einfach zum Pflichtprogramm, die Stimmung ist unbeschreiblich. Überall schwarze Kutten mit Wackenschädel, ganz viel Staub und noch mehr Bier. Und dann diese besondere Stimmung: alle freuen sich auf die Feuerwehrkapelle. Und die Feuerwehrkapelle auf ihre Metalheads.

Campen durften wir wie bereits 2019 im Garten einer Wackener LandFrau – in unserer grünen Oase. Ausgabe der Armbänder für den Eintritt war in diesem Jahr nicht so gut organisiert wie sonst. Die Sonne schien, aber ohne Band konnten wir nichts zu trinken kaufen ... also den freundlichen Metalhead am Tresen angesprochen, ob er mir ein Bier holen könne. Er hatte noch eins über und drückte es mir direkt in die Hand. Danach rief er seinen Kumpel an: „Die Leute stehen hier in der Schlange und haben Durst, bring mal eine

NLV - Dies und Das aus Hannover



3 - 2022



Palette Bier vom Zeltplatz mit."

Nach zwei Stunden Wartezeit hatten wir endlich ein Band am Handgelenk und dank der freundlichen Metalheads verging die Zeit wie im Fluge. Diese besonderen Begegnungen sind einfach unvergesslich: Die beiden Kanadier, Vater und Sohn, haben ihre Tickets im Preisausschreiben gewonnen und sich riesig gefreut. Oder der norwegische Truckfahrer, der zu fortgeschrittener Stunde Bilder von sich und seinem Zwergpinscher zeigt.

Unsere letzte Band war „Lordi“, die finnische Band, die 2006 überraschend den Eurovision Song Contest gewann. Wir standen direkt vor der Bühne, der Boden vibrierte von den Bässen, Seifenblasen kamen aus dem Publikum, Kondome stiegen wie Luftballons zum Himmel auf und ab, hin und wieder kam ein Stagediver über unsere Köpfe hinweg. *Sarina Raap*



3 - 2022

Wissenswertes/Lesenswertes

Infa 2022

**Landfrauen sparen zwei Euro!
infa startet im Oktober wieder durch**

Vom 15. bis 23. Oktober startet nach einem Jahr coronabedingter Pause die infa, Deutschlands schönste Einkaufsmesse, wieder voll durch und garantiert Ihnen über neun Tage ein unvergessliches Shopping- und Informationserlebnis mit neuesten Trends, Ideen und Dienstleistungen.

Und das Beste: NLV-Mitglieder zahlen im Online-Vorverkauf nur 10 statt 12 Euro Euro. Geben Sie hierfür beim Online-Ticketkauf einfach den Code „infa22-NLV“ ein. Wichtig: Die Rabatt-Aktion gilt nur beim Online-Ticketkauf – nicht an der Tageskasse.



Gleich an den ersten drei Tagen steht für kreative Landfrauen ein besonderes Messe-Highlight auf dem Programm: Die infa kreativ. **Hier finden Sie Trends, Ideen und Inspiration – und natürlich reichlich Kreativ-Equipment. Wolle, Nadeln, Stempel, Karten, Perlen, Bänder und vieles mehr.** Eine bessere Gelegenheit, sich für gemütliche Bastel- und Stricknachmittage einzudecken, gibt es nicht.

Aber auch in der Woche gibt es natürlich täglich viel zu erleben und zu entdecken. Die weiteren Messe-Highlights sind unter anderem die große „**Markthalle**“, in der Sie nicht nur kulinarische Köstlichkeiten genießen, sondern auch neueste Küchenhelfer, Gewürze, Haushaltswaren und Weine shoppen können. Die Markthalle ist auch Heimat der großen Show-Küche. Moderiert von Christoph Dannowski stehen hier täglich Köche, Prominente und Influencer am Herd und verraten ihre Lieblingsrezepte und geben wertvolle Tipps.

Besonders festlich geht es in der Weihnachtswelt „**Christmas**“ zu. Hier finden Sie alles, was das schönste Fest des Jahres so besonders macht. Die „**LEBENSART**“ bietet einem Hauch von Luxus, und im dazu gehörenden „**Forum Kunst & Design**“ gibt's Unikate von ausgesuchten Künstlern, Kunsthandwerkern und Designern. Darüber hinaus begeistern die Einrichtungswelten „**bauen**“ und „**WOHNEN & AMBIENTE**“, die „**infa Balance**“ sowie „**Beauty & Style**“ und der „**Basar der Nationen**“.

Nicht zu vergessen: Der große **infa-Messegarten** vor der Halle 2 des hannoverschen Messegeländes. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich vom Messetrubel zu erholen und sich bei diversen Foodtrucks zu stärken.

Am zweiten Wochenende ist infalino-Zeit. **Die große zweitägige Baby- und Kleinkindmesse ist DIE Anlaufstelle für junge Eltern und die, die es werden wollen.** Bei infalino finden Sie alles, was Ihr Kind in den ersten Monaten seines Lebens braucht – Kinderwagen, Pflegeprodukte, Babykleidung, Wickeltische und vieles mehr. Außerdem gibt es wichtige Informationen und Tipps für Eltern im infalino Vortragsforum sowie viele Mitmach-Aktionen für die größeren Kids.

Alle Infos kompakt und den Ticket-Shop finden Sie unter www.meine-infa.de

NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2022

Neues von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung – Sektion und der Vernetzungsstelle Seniorenernährung Niedersachsen



„Zu Tisch, bitte!“ – Der Ernährungspodcast aus Niedersachsen

„Zu Tisch, bitte!“ ist ein gemeinsamer Podcast der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)-Sektion und der Vernetzungsstelle Seniorenernährung Niedersachsen. Die ersten 6 Folgen sind über unsere Webseite und den gängigen Audio-Streaming-Dienste zu hören:

1. 40 Jahre DGE in Niedersachsen – Ernährung: früher, heute, morgen
2. Ernährungsverhalten – wieso, weshalb, warum?
3. Nudeln, Mehl, Hefe und Öl?! Ernährungsverhalten in Krisenzeiten
4. Angestupst: Gesunde Wahl als die einfache Wahl
5. Mensa und Betriebsgastronomie: Gemeinsam statt einsam
6. Essen vergessen?! Blickwinkel Demenz (anlässlich der Woche(n) der Demenz)
7. Veröffentlichung 29.9. bis 6.10.22: Wirf weniger Lebensmittel weg!

Zum Podcast: <https://vernetzungsstellesenieren-dge-ni.de/podcast-zu-tisch-bitte/> oder <https://www.dge-niedersachsen.de/podcast-zu-tisch-bitte/>

Termine

Seminar (DGE-Sektion Nds.)	Datum	Ort
Kindgerechte Ernährung	18.01.2023	Online
Auslassdiäten bei RDS	09. + 10.02.2023	Online
Erkrankung der Bauchspeicheldrüse – mehr als Diabetes	14.02.2023	Online
Ernährungsbildung	15.02.2023	Online
Kommunikation für einen gelungenen Essalltag	22.03.2023	Online
Ein Speiseplan für alle?	12.04.2023	Online
Ernährung für Kinder mit geistigen Beeinträchtigungen	10.05.2023	Online
Adipöse Kinder und deren Familien	07.06.2023	Online
Seminar (Vernetzungsstelle Seniorenernährung Nds.)	Datum	Ort
Dialogrunde: „Kulinarische Vielfalt, die Gäste und Küchenfachkräfte begeistert.“	10.11.2022	Online
Eiswürfel und Brausepulver – Palliative Pflege mit Genuss (2-teilig)	29.11. + 7.12.2022	Online
Prävention von Mangelernährung (3-teilig)	31.01. + 07.02. + 14.02.2023	Online
Diabetes im Alter	09.05.2023	Hannover
Eiswürfel und Brausepulver – Palliative Pflege mit Genuss	01.06.2023	Hannover
Fachtagungen	Datum	Ort
2. Tag der Seniorenernährung Niedersachsen „Lieblingsspeisen optimieren – pflanzenbasiert“	27.09.2022	Online
26. Nds. Ernährungsforum „Mikrobiom Ernährung Bewegung“	12.10.2022	Online
„Klimafreundlich genießen! Impulse für die Seniorenverpflegung“	13.10.2022	Online
12. Schulverpflegung in Bewegung „Impulse für morgen – Essen für alle und aktiv durch den Tag“	23.11.2022	Hannover
4. Dialogforum „Seniorenernährung gemeinsam denken“	30.11.2022	Online
3. Wissenschaftliche Fachtagung der Vernetzungsstelle Seniorenernährung Niedersachsen	01.03.2023	Online
1. Barcamp „Wie es Ernährungswissenschaft auf den niedersächsischen Teller schafft!“	06.06.2023	Hannover

➔ Alle Informationen und Anmeldung:

<https://www.dge-niedersachsen.de/dge-veranstaltungen/>

<https://vernetzungsstellesenieren-dge-ni.de/veranstaltungen/>

NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2022

Neues von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Interview mit Frank Feuerriegel | Milch & Klima

Milch-Skepsis – was ist dran? Kritik an der Kuhmilch im Faktencheck

„Milch und Milchprodukte passen in eine klimaschonende Ernährung“, sagt Frank Feuerriegel im Interview. Wieso? Das erklärt der Geschäftsführer der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN) im Faktencheck.

Milchalternativen boomen, die Kuhmilch hat ausgedient – oder?

Das stimmt so nicht. Der Trinkmilchkonsum sinkt, das ist richtig. Konsum und Absatz von Käse und Naturjoghurt hingegen steigen sogar. Mittlerweile konsumieren Deutsche jährlich 25,32 kg Käse pro Jahr, das sind knapp 2 kg mehr als vor 10 Jahren. Wir sollten bei dem „Hype“, der uns oft suggeriert, dass kaum noch jemand tierische Lebensmittel verzehrt, nicht die realen Zahlen aus dem Blick verlieren. Milchprodukte sind nach wie vor sehr gefragt.

Bei der Milchproduktion steht oft der CO₂-Fußabdruck in der Kritik. Was können Sie dazu sagen?

Hier werden leider viele Zahlen durcheinandergeworfen. Oft wird der internationale Fußabdruck der weltweiten Milchproduktion herangezogen, ca. 2,4 kg CO₂äq/kg Milch (IFEU 2014, FAO 2010). In Deutschland werden derzeit vielfach umfassende Erhebungen zum CO₂-Fußabdruck in der Milcherzeugung durchgeführt. Wir können bereits sagen, dass der Fußabdruck hier erheblich geringer ist – wir sprechen von weniger als der Hälfte des weltweiten Durchschnitts. Zudem sind die Methan-Emissionen in der Landwirtschaft zwischen 2000 und 2020 um fast 12 Prozent zurückgegangen (Thünen Report 91), während die Erzeugung von Milch um 17 Prozent gesteigert wurde. Und: Ernährungswissenschaftler empfehlen aktuell, Lebensmittelgruppen nicht auf Basis ihrer CO₂-Emissionen bezogen auf Gewicht und Volumen zu vergleichen. Sie schlagen vor, den Beitrag zur Nährstoffversorgung zu berücksichtigen, also die Nährstoffdichte und -Verfügbarkeit eines Produktes mit einzu beziehen. Diese Herangehensweise zeigt: Pro Kilogramm Nährstoff hat Kuhmilch im Vergleich zu Soja-, Hafer- und Mandeldrinks eine viel bessere CO₂-Bilanz als erwartet.

Wie sieht es mit dem hohen Wasserverbrauch aus?

Es gibt Zahlen, die behaupten, dass 628 Liter Wasser pro Liter Kuhmilch benötigt werden. Das entspricht nicht der Realität. Laut einer Studie der Technischen Universität Berlin werden ca. 100 Liter Wasser pro Liter Kuhmilch benötigt, dies ist ein realistischerer Wert. Selbst wenn die Kühe mit einem großen Anteil an Mais und Soja versorgt würden, kommt man „nur“ auf bis zu 400 Liter Wasser. Zudem sollten wir zwischen grünem und blauem Wasser unterscheiden.

Was ist grünes und blaues Wasser?

Grünes Wasser ist das Regenwasser, welches im Boden gespeichert ist. Als blaues Wasser wird die Menge an Wasser bezeichnet, die zur künstlichen Bewässerung oder zur Herstellung von Produkten benutzt wird. Dieses „blaue Wasser“ wird Bächen, Flüssen, Seen etc. oder dem Grundwasser entnommen und stört das Ökosystem. Entscheidender als die Gesamtliterzahl ist also der Anteil des grünen Wassers. Und dieser ist bei regionalen Milchprodukten sehr hoch.

Neues von der LVN

NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2022

Und wie sieht es mit dem Flächenverbrauch aus?

Auch hier werden wieder internationale Zahlen verglichen. Für Deutschland trifft dieser Flächenverbrauch nicht zu – eine flächenbezogene Milchviehhaltung vornehmlich in Grünlandregionen, wie es bei uns oft der Fall ist, hat deutlich weniger oder kaum Auswirkungen auf den Flächenverbrauch. Nach Angaben des Thünen-Instituts, das sich mit Forschung und Politikberatung zu ländlichen Räumen, Landwirtschaft, Wald und Fischerei befasst, machen tierische Lebensmittel insgesamt 35 Prozent, pflanzliche Lebensmittel 47 Prozent und Getränke 16 Prozent der Landnutzung gemessen am realen Lebensmittelverzehr aus.

Welche Themen gehen in der Diskussion oft unter?

Wiederkäuer sind Veredler von nicht-essbarer Biomasse. In erster Linie fressen sie Gras, welches hauptsächlich auf Flächen wächst, auf denen ein Anbau anderer Pflanzen nur schwer möglich ist. Außerdem verwerten sie Nebenprodukte wie Biertreber oder Rapschrot. 1 kg veganes Lebensmittel erzeugt mindestens 4 kg für Menschen nicht essbare Biomasse – die Wiederkäuer können diese wunderbar verwerten.

Ist das schlechte Gewissen beim Konsum von Milchprodukten also übertrieben?

Ich finde es wichtig und richtig, dass wir alle unseren Konsum in jeder Hinsicht hinterfragen. Ich halte das Schwarz-Weiß-Denken jedoch für gefährlich – vor allem, wenn die extremen Zahlen, die medial immer wieder reproduziert werden, nicht der Realität entsprechen. Besonders bei hochkomplexen Themen wie dem Nahrungsmittelanbau sollten wir umso mehr darauf achten, dass wir auf wissenschaftlicher Basis diskutieren. Sowohl die Deutsche Gesellschaft für Ernährung als auch die von Wissenschaftlern der „Eat-Lancet“-Kommission vorgestellte „Planetary Health Diet“, ein Speiseplan für eine ausgewogene und umweltgerechte Ernährung, empfehlen zwei bis drei Portionen Milch bzw. Milchprodukte pro Tag, trotz unterschiedlicher Betrachtungsweise. In Deutschland passen unsere regionale Milch und die regionalen Milchprodukte daher sehr gut in eine klimaschonende Ernährung.



Über DIALOG MILCH

DIALOG MILCH ist eine gemeinsame Initiative der Landesvereinigungen der Milchwirtschaft in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, in deren Rahmen verschiedene einzelne und auch gemeinsame Maßnahmen durchgeführt werden. DIALOG MILCH hat es sich zur Aufgabe gemacht, kritische Fragen rund um die Milchwirtschaft aufzugreifen, selbstreflektiert ins Gespräch mit Verbrauchern und Journalisten zu gehen und die

nachhaltigen und zukunftsweisenden Wege, die die Milchbranche bereits eingeschlagen hat, darzustellen.

Pressemitteilung vom 26.08.2022

©2022 Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN)

Kontakt:

Christine Licher - Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Werbung -
Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Seelhorststraße 4 | 30175 Hannover

Tel. 0511 85 653-21 | Fax -98

E-Mail: licher@milchland.de

Dialog Milch/LVN

Neues von der LVN